



TSV WIEMERSDORF

34. Jahrgang

von 1922 e.V.

November 2005

Schöne Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2006



Bauernmarkt Spargelhof Schäfer

Grünplan 1 • 24649 Wiemersdorf

Tel.: 0 41 92 / 24 20

Fax: 0 41 92 / 8 52 44

Öffnungszeiten:

Do. + Fr. 10.00-17.00 Uhr

Sa. 9.00-13.00 Uhr

Weihnachtliche Artikel
und Präsentkörbe
Auf Vorbestellung
Geflügel (Enten und Gänse)
zum Weihnachtsfest



Elektro-Fölster

Kieler Straße 58
24649 Wiemersdorf

Maienbeck 29
24576 Bad Bramstedt

Tel.: 0 41 92 / 22 30 · Fax: 0 41 92 / 96 99

blum+kahl: raumausstattung

Neuzeitliches Dekorieren · Jalousetten · Markisen · Polstermöbel
aus eigener Werkstatt · Möbel · Teppiche · Verlegung von Teppichböden
PVC-Böden · Linolium · Parkett



50 Jahre
Faumausstatter-
Meisterbetrieb

24576 Bad Bramstedt
Landweg 27
Telefon 0 41 92 / 22 28



Baumschulpflanzen
jeder Art
Pflanzenverkauf
Gartengestaltung

Timm Jörck

24649 Wiemersdorf

Kieler Straße 2

Telefon 0 41 92 / 28 08



Über
125
Jahre

Glaserei Manske

Inhaber: Klaus Manske

Bau- und Kunstglaserei
Ganzglas-Türanlagen
Bildereinrahmung - Glasschleiferei

Bad Bramstedt - Maienbeck 12

Fernruf (0 41 92) 14 79

**LIEBE VEREINSMITGLIEDER!**

Nach einem sehr schönen Herbst, freuen wir alle uns doch auf eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit. Die Theatersaison beginnt, die Musiker üben Weihnachtslieder für die Dorfadventsfeier in der Kirche und alle Sparten machen sich Gedanken über eine interne Weihnachtsfeier. Das wird diesmal nicht so ganz problemlos abgehen!

Im Sportlerheim ist Ende Oktober ein Wasserleitungsschaden entdeckt worden, der eine umfassende Sanierung, einschließlich Trocknung und z.T. neue Fußböden, erfordert. Für ca. 8 - 10 Wochen, etwa Ende November bis Ende Januar wird unser Sportlerheim fast nicht zu betreten sein. Hier werden so einige Sparten auf die Nutzung anderer Hallen angewiesen sein. Das ist besonders in den Wintermonaten nicht ganz einfach, aber mit einem Haufen Toleranz, Improvisationsgeist und dem nötigen Humor lässt sich diese Situation wohl auch lösen.

Seit Oktober haben wir einen neuen Platzwart. Olaf Rehder hat die nötige Zeit für die vielfältigen Arbeiten rund um Rasen und Sportlerheim. Olaf ist ansprechbar für alle Sparten.

Über Sommer war Torge Spiwäke für den Rasen verantwortlich und wir sagen ihm dafür noch mal **DANKE !!**

Bedanken möchte ich mich bei allen Spartenleitern, Trainern und Helfern, die den Sportbetrieb unserer vielfältigen Sparten erst ermöglichen. Ich freue mich, dass im Herbst zukünftige Übungsleiter Ihre Ausbildung beim Landessportverband angefangen haben und wünsche ihnen viel Erfolg und Spaß bei den folgenden Lehrgängen.

Uns allen wünsche ich eine schöne, ruhige Weihnachtszeit und alles, alles Gute für das Neue Jahr!!

Eure Dörte Jörck

Ab dem 12.12.2005 bleibt das Sportlerheim für ca. 8 bis 10 Wochen wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.



DER MUSIKZUG



Leider wurde in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung der Musikzugbericht vergessen, daher jetzt der komplette Bericht!

Am 10.04 war unser erste Kurkonzert in Bad Bramstedt. Stark dezimiert konnten wir nur 22 Leute auf die Bühne bringen. Da das Konzert morgens um 10.00 Uhr war, waren einige aufgrund von Konfirmationen verhindert. Trotzdem versuchten wir uns an der Uraufführung von „Tom Jones in Concert“, dem Stück, das wir seit Jahresbeginn üben. Trotz einiger Schwächen ging es dann doch noch ganz gut, und die alten eingespielten Stücke sind ohnehin Selbstgänger.



Am 31. April hatten wir dann nur noch acht Musiker zur Verfügung. Nichtsdestotrotz haben wir einige Stücke beim Maibaumfest gespielt, und wer jetzt denkt, dass die Musiker keine Lust mehr auf den Musikzug haben, der irrt. Der Rest der Bläserbande war mit auf Tanni Lembke's Junggesellinabschied nach Hamburg.

Am 05.05. war es dann soweit, die Amrumfahrt stand auf dem Zettel. Pünktlich um 9.00 Uhr bewegte sich der Tross gen Dagebüll. Mit der Fähre ging es dann weiter bis nach Amrum. Wir waren kaum auf der Insel angekommen, da mussten wir auch schon proben. Das Wochenende war ganz dem Stück „Mary Poppins“, aus dem gleichnamigen Film, gewidmet. Donnerstag und Freitag haben wir uns nur auf dieses Stück konzentriert und am Samstag konnte man schon hören, dass sich das Wochenende gelohnt hat. Am Freitag wurden dann zusätzlich zu den Lippen auch die Stimmbänder nicht geschont. Wir hatten das Spiel Singstar (so ähnlich wie Karaoke) mitgenommen, und dafür den Partykeller der Jugendherberge reserviert.

Unter dem Motto „Der Musikzug sucht den Superstar“ traten fast alle gegeneinander an, um den/die Gesangskönig/in zu ermitteln. Nach hartem Kampf setzte sich im Finale Lena Nissen gegen Lina Nielsen durch. Nur den Preis für den ersten Platz wollte sie irgendwie nicht haben (den Musikzug in der „Blauen Maus“ freihalten). Samstag Morgen hatten





wir dann noch eine Probe, ehe unser Konzert in der Nordseehalle in Wittdün auf dem Plan stand. Viele von uns dachten schon wir müssten nur vor Eva, Else, Monika, Andrea und Michel spielen, aber die Halle füllte sich bis 15.00 Uhr doch noch bis zur Hälfte. Dank der vorhergehenden Übungsarbeit und der sehr guten Akustik in

der Halle, konnten wir den Zuhörern ein sehr starkes Konzert abliefern. Sogar Tom Jones klappte schon viel besser, als noch beim ersten Versuch in Bad Bramstedt. Die anwesenden Zuschauer waren jedenfalls begeistert. Nach dem Konzert konnten wir die Instrumente im Bus lassen, der musikalische Teil des Wochenendes war vorbei. Doch ein Highlight stand noch an. Der Besuch in der „Blauen Maus“. So ging es den Abend zur Nachbesprechung in Amrum's In-Kneipe. Nachdem alle zufrieden waren ging es dann wieder, in Marschformation, zurück in die Jugendherberge, und am Sonntag traten wir alle erschöpft die Heimreise an.

Der Alltag hatte uns schnell wieder. Am 18. Juni stand ein Umzug in Armstedt, zum Vogelschießen, auf dem Programm. Irgendwie müssen wir aber die Hälfte der Musiker auf Amrum zurückgelassen haben, denn es fanden sich gerade

mal 12 spielfähige Leute in Armstedt ein. Witzigerweise waren die Stimmen aber so besetzt, dass es sich trotzdem noch ordentlich anhörte. Aber besonders war Armstedt auch aus einem anderem Grund. Unser altes Marschbuch hatte ausgedient und wurde hier zum letzten Mal gespielt. Einen Tag später stand auch schon unser letztes Kurkonzert in Bad



Bramstedt an. Jetzt waren alle Musiker wieder da (ist ja auch kein Marsch!!!), und, Dank des guten Ansatzes, den alle noch auf den Lippen hatten, wurde das Konzert zum Erfolg. Danach hatten wir Sommerpause.

Am 23. Juli unterbrachen einige aber diese, denn wir durften wieder beim Oldtimer-Treffen, das dieses mal im Ortskern stattfand, spielen. Wir begleiteten musikalisch den Trecker-Korso durchs Dorf, wobei wir es uns auf einem Anhänger gemütlich machen konnten, und nicht marschieren mussten. Ein guter Anlass mal einen Blick ins neue Marschbuch zu werfen. Zwar besteht es aus größtenteils „alten Märschen“ die in grauer Vorzeit schon mal gespielt wurden, aber auch einige neue Märsche wurden aufgenommen, so dass es noch den ein oder anderen Marsch brauchen wird, bis alle Märsche sitzen, denn aus den ehemals 7 Märschen die gespielt wurden sind inzwischen 25!! geworden.

Nach der Sommerpause ist eigentlich immer das Kurkonzert in Bad Segeberg angesagt, leider gab es dort aber einen Wechsel bei der Organisation, so dass wir einfach vergessen worden. Der Vorstand arbeitet aber daran, dass dieses nächstes Jahr nicht noch mal passiert. So war dann unser Vereinsvogelschießen der erste Auftritt nach der Sommerpause.



Man konnte noch deutlich merken, dass das neue Marschbuch noch nicht jedem liegt. So hatte dann jeder mal einen Aussetzer frei.

Wir haben im Vorstand lange überlegt, ob wir dieses Jahr noch ein Herbstkonzert geben sollten, konnten uns aber nicht dazu durchringen, da das Programm für unser Adventskonzert bereits bekannt gegeben wurde, und es einfach mehr Sinn macht dieses vernünftig einzustudieren. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, so dass es im Frühjahr 2006 ein Konzert im Dorf geben wird.

Dann standen endlich die Laternenumzüge auf dem Programm. Am 23.9. Hardebek, 2.10. Weddelbrook, 21.10. Wiemersdorf und 28.10. Fuhlendorf. Bei teils sehr gutem aber auch teils schlechtem Wetter konnten alle Umzüge vernünftig

bestritten werden, auch die neuen Märsche klappten schon immer besser. Leider ist es aber immer noch so, dass die Teilnehmerzahl der Musiker selten über 20 kommt, aber da sollte sich vielleicht jeder mal selber Gedanken machen, ob das so in Ordnung ist.

**Zum Schluss möchten wir sie noch alle recht herzlich einladen:
27.11.05**

**17.00 UHR
DORFADVENTSFEIER
IN DER
MARIA-MAGDALENIEN-KIRCHE ZU BAD BRAMSTEDT**

Mitwirkende: Musikzug TSV Wiemersdorf, Kessi's Kids, Frausingkreis und Pastor Bernd Hofmann

*Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Euer Musikzug



NEUES VON DEN JAZZDANCE-KIDS

Da wir in der letzten Ausgabe, wegen Mangel an Ereignissen, keinen Bericht in der Zeitung hatten, gibt es dieses mal um so mehr zu berichten.

Vor den Sommerferien haben sich die Minimonster einen neuen Namen für die Gruppe ausgesucht. Aus dem „alten“ waren sie herausgewachsen, und so wurde ein neuer Name gesucht. Es gab die meisten Stimmen für

„Regenbogen-Kids“.

Für die Sommerferien haben wir ein Sommerfest mit Grillen angesetzt. Die Beteiligung von Eltern und Kindern war, trotz Urlaubszeit, gut, und so hatten wir einen geselligen Nachmittag. Leider hatte das Wetter kein Einsehen mit uns, so konnte gerade noch das Essen unter freiem Himmel stattfinden. Dann kam der Regen, und hörte auch nicht mehr auf. Trotzdem hielten die meisten bis zum angesetzten Ende aus. Vielen Dank an Karl Schäfer, dass er uns seinen Grill zur Verfügung gestellt hat!!!

Am 20.08. stand dann der Auftritt beider Gruppen beim Vereinsvogelschießen an. Diesmal trat jede Gruppe für sich auf, um die Preisverleihung der Kinder nicht zu lange hinauszuzögern. Die Regenbogen-Kids tanzten als erstes um 15.00 Uhr. Sie marschierten mit den neuen Pom-Poms ein, und gaben als erstes ihren Tanz Lollipop-Lollipop, einen Kinder Rock 'n Roll, zum Besten. Als zweiten Titel hatten sie dann Sommer der Lollipops einstudiert. Unter großem Beifall der Eltern und Zuschauer marschierten sie dann wieder aus.

Dann, gegen 17.00 Uhr, kamen endlich die Angels an die Reihe. Auch sie marschierten mit Pom-Poms auf den Sportplatz. Dann zeigten sie uns L.O.P.O. von den Lollipops. Aber auch die Angels führten noch einen zweiten Tanz auf. Mit From Zero to Hero von Sarah Connor zeigten sie den noch nicht lange geübten Tanz wirklich heldenhaft. Zur Zugabe kamen dann nochmals die Regenbogen-Kids dazu und gemeinsam wurde der Toggo-Tour-Song 2003 mit Pom-Poms gezeigt. Ein gelungener Auftritt aller Tänzerinnen, der mit viel Lob und Beifall gewürdigt wurde.

Da es in beiden Gruppen einige Austritte gab, konnten wir unsere Warteliste ein wenig verkürzen. So kamen zu den Regenbogen-Kids neu hinzu: Nathalie Danzer, Celina Niedermeier, Thia-Marie Steinbrecher, Florin Witte, Franziska Busch, Vera Kühnert und Linda Lisges. Die ehemaligen Regenbogen-Kids Julia Kühnert, Franziska Julius, Sarah Schröder und Thabea Steen tanzen jetzt aufgrund ihres Alters, bei den Angels mit. Bei neuen Austritten werden wir, wie gewohnt, unsere Warteliste abarbeiten.

Zur Zeit studieren beide Gruppen jeweils einen neuen Tanz ein. Die Angels

versuchen sich an Waterloo von ABBA und die Regenbogen-Kids werden im Piratenkostüm The Happy Hook von Chipz üben. Ferner steht noch ein gemeinsames Weihnachtslied an, welches anlässlich des Auftritts am 11.12. im Mercure Hotel in Bad Bramstedt beim Weihnachts-Kaffee des Sozialverbandes zur Auf-führung kommen wird. Wie schon letztes Jahr hat uns Herr Rother wieder für ein Rahmenprogramm eingeladen.

Nach diesem Auftritt im Dezember werden wir das Jahr ruhig ausklingen las-sen.

Somit bleibt uns nur noch zu sagen: Wir wünschen allen eine ruhige und be-sinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2006.

BIBIANE UND CONNI

WIR GRATULIEREN ZUM 70. GEBURTSTAG :

**HANS BUSCH, HARTWIG VAN BISTRAM,
IDA RÖHSE UND GERHARD THUN**

WIR WÜNSCHEN WEITERHIN ALLES GUTE
UND NOCH VIELE SCHÖNE UND GESUNDE JAHRE

WIR GRATULIEREN ZUR GEBURT VON JOHANNA KATHARINA
MICHAELA UND MICHAEL GEIBEL

WIR GRATULIEREN ZUR GEBURT VON BENETT MARTIN
STEPHANIE STOLLEISEN UND HANS-MARTIN SPECK

WIR GRATULIEREN ZUR HOCHZEIT
BIRGIT CORNEHLS UND BERND SAGGAU

WIR GARTULIEREN ZUR SILBERHOCHZEIT
EHEPAAR BRÜGGEN

LATUFF 2006

Auch in 2005 konnten wir wieder auf zwei gelungene Veranstaltungen in Großenaspe zurück blicken. Alle Aktiven, Onno und seine Frau (Unterstützung während des Programms) und unser neuer/alter DJ Tom Kay haben dazu beigetragen. An dieser Stelle sagen wir nochmals allen: VIELEN DANK – ihr seid super.

Weil es so schön war, heißt es auch in 2006 wieder: Kein Karneval in Schleswig-Holstein ohne „Latuff und Helau“. Damit alle rechtzeitig planen können, geben wir die Termine nachstehend bekannt:

Saal schmücken:	Mittwoch, 15. Februar 2006 – 18.00 Uhr
Generalprobe:	Freitag, 17. Februar 2006 – 19.00 Uhr
1. Veranstaltung:	Samstag, 18. Februar 2006 – 19.30 Uhr
2. Veranstaltung:	Samstag, 25. Februar 2006 – 19.30 Uhr
Abschmücken:	Sonntag, 26. Februar 2006 – 11.00 Uhr

(In 2005 hat das Abschmücken sehr gut geklappt. Nach 1 1/2 Stunden war der Saal wieder „vorzeigefähig“ – vielen Dank an dieser Stelle für die vielen, vielen Helfer > weiter so...!) Leider kann die „Wiemersdorfer Kate“ den Kartenvorverkauf nicht mehr übernehmen. Vielen Dank, Sabine, für die vergangenen Jahre. Daher weichen wir mit dem KARTENVORVERKAUF auf das Feuerwehrhaus aus.

Die Verkaufstermine sind:

Montag, 30. Januar 2006	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag, 2. Februar 2006	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag, 4. Februar 2006	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dann wieder Mo., Do., und Sa. zu den gleichen Uhrzeiten, falls es dann noch Karten gibt...

Für die Karnevalisten von „morgen“ findet – wie immer im Sportlerheim –

**Jugendkarneval am Freitag, 24. Februar 2006 ab 19.00 Uhr und
Kinderkarneval am Sonntag, 26. Februar 2006 ab 15.00 Uhr** statt.

Wir sind uns sicher, dass alle Närrinnen und Narren auf ein tolles Programm in „Wort und Tanz“ gespannt sein können und wünschen weiterhin viel Spaß bei den Vorbereitungen.

Sollte es noch andere Sparten oder Personen geben, die sich offen als „Latuffer“ bekennen wollen und Lust am Karneval haben, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen. Ihr erreicht unsere 1. Vorsitzende Tanja Gerriets unter der Telefon-Nr. 04192/899376. Wir sind über jeden neuen Programmpunkt sehr dankbar.

Schon jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen in Großenaspe bzw. in Wiemersdorf. Bis dahin wünschen wir Euch noch eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2006.

Mit einem dreifachen „Latuff und Helau“ grüßt Euch
Euer Latuff-Vorstand



LIEBE THEATERFRÜND!



Wi Speelt düt Johr dat Stück: Millionen int Heu

MITSPHEELER SÜND:

Hannes Möller, de Buer Hans-jürgen Voß
Lotte, sien Fru.....Andrea Sick
Erich Meier, Urlauber..... Reimer Fülcher
Helene, sien Fru Angela Schnack
Egon Wimmer, Urlauber Gerhard Jörck
Rosita Stange, sien Fründin.....Karin Sick
Kommissar Fuchs.....Rainer Offen
Uns ToseggerschAnnelore Albert
Achter de Bühn.....Thea Dammerow



Rainer Offen

24649 Wiemersdorf · Dorfstraße 36
Telefon (0 41 92) 89 73 90 · Fax 89 74 32

Unser Programm:

Beratung · Planung · Gestaltung
Ausführung · Pflege
Pflanzen-An- und Verkauf
Baumdienst · Schneedienst



*Pflanzenhof
Wiemersdorf*

NEUE MITGLIEDER IM TSV WIEMERSDORF

aus Wiemersdorf

Berecke, Birgit
 Cornehl, Birgit + Hendrik
 Gerriets, Hajo
 Kessler, Judith + Lea
 Schallhorn, Erika + Thomas

aus Bad Bramstedt

Ahmling, Dominik
 Brockmann, Daniel
 Debert, Peter
 Dombrowski, Dominik + Christian
 Eickhoff, Nils + Kim
 Hass, Marcus
 Howe, Kevin
 von Moers, Niklas

aus Fuhlendorf

Schulze, Claudia + Jennever + Juline

aus Großenaspe

Balanski, Julia

aus Klein Kummerfeld

Kleine-Tebbe, Kevin

Herzlich Willkommen

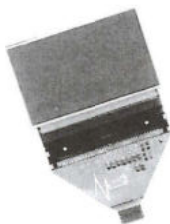


NEUE MITGLIEDER

www.andilcd.de



LEHNER DABITROS GmbH



Wir bieten mehr als LCD's

Beratung mit technischer Unterstützung,
 Modifikation, Konfiguration und Gesamtlösungen für Standard und
 Kundenspezifische LCD-Module die in der Gebrauchs- und
 Konsumgüterindustrie ihre Anwendung finden.

Wir wünschen allen Sportsfreunden stets den richtigen Betrachtungswinkel.

DIN EN ISO 9001 : 2000

Assbrook 4-6 * 24649 Wiemersdorf * Mail: info@andilcd.de * Telefon: (+49) 41 92 / 50 07 - 0 * Fax: (+49) 41 92 / 50 07 - 11

DIE FITNESS-ECKE

Liebe Lesende!

In diesem Artikel möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Trainingsgestaltung lenken.

Wie sieht es aus, wenn tatsächlich ein Neuer zu uns findet und wie entwickelt sich das Training im Laufe der Zeit?

Sie kennen die Situation: Da steht jemand in der Tür, Trainingsanzug und Turnschuhe in der Plastiktüte verlegen schlenkernd: Ich möchte mir das mal ansehen! Ich mache immer Nordic Walking, fahre mit dem Fahrrad einkaufen, arbeite im Garten und bin eigentlich gut in Form! – Nur mal schauen ist nicht, umkleiden und wiederkommen. –

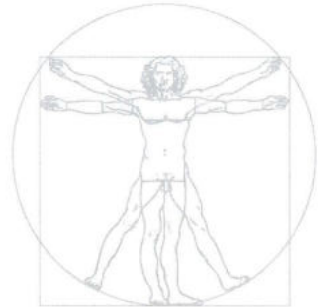
Unter den abschätzenden, auch mitleidigen Blicken der Trainierenden geht es dann los: Gespräch mit dem Trainer über den Sinn und die Möglichkeiten des Trainierens mit Gewichten. Aushändigung eines Trainingsplanes, der auf die Vorstellungen des Neulings abgestimmt wird. Einweisung in den Umgang mit dem Trainingsplan. – Der Einwand kommt fast immer: Ich kenne mich aber gar nicht aus! – Die Antwort: Wir gehen gemeinsam jede Übung einzeln durch – und das nicht nur einmal!

Als erstes lernt man (oder auch nicht), nur die einfachsten Gewichte zu wählen. Dazu ist es unerlässlich, den Umgang mit der Kurbel zu verstehen. Das ist natürlich nur eine Nebenerscheinung, erfordert aber doch schon einiges Geschick, sowie eventuell sogar Ausdauer und Kraft.



Um die Bewegungsabläufe der verschiedenen Übungen zu beherrschen und zu verinnerlichen, ist es vonnöten, mit höheren Wiederholungszahlen und wenig Widerstand zu arbeiten. Dadurch ist man in der Lage, sich auf den Ablauf zu konzentrieren und diesen zu beobachten. Wählt man zu Anfang ein zu hohes Gewicht, so richtet sich die Konzentration darauf, diese Masse in Bewegung zu halten. Dass die Technik darunter leidet, wird niemandem bewusst.

Übrigens – was heißt hier – höhere Wiederholungszahlen! So ein neuer darf ja nur zehn Wiederholungen machen, das ist doch wenig. Es hat aber



seinen Sinn: Wer die Übungen neu erlernen muss, der braucht anfangs Zeit. Das dauert! Vielfach ist bei einem Durchgang der vorgesehenen Übungen mit zehn Wiederholungen schon eine ganze Stunde vergangen. Das reicht für viele als erste Trainingseinheit. Zweitens sind zehn Wiederholungen bei einigen Übungen schon sehr viel, jedenfalls am Anfang. Drittens muss man sich auf die Übung etwa 30 Sekunden lang konzentrieren, Bewegungsablauf und Atmung koordinieren und dabei zählen. Ist schon schwierig.

Das ist der Anfang, und der ist schwer für Körper und Geist. Wer sich jung und dynamisch auch nach diesem Anfang fühlt, der darf gleich den zweiten Durchgang anschließen, je nach Trainingszustand auch mit höheren Gewichten und mehr Wiederholungen.

Bei jedem Training (wöchentlich ein Mal) wird nun die Wiederholungszahl pro Übung gesteigert, bis in den ca. 60 Minuten Trainingszeit alle 10 Übungen mit 3 x 25 Wiederholungen absolviert werden. Dann erst beginnt man, bei der einen oder anderen Übung das Gewicht in kleinen Schritten zu erhöhen, denn die Wiederholungszahl bleibt noch gleich hoch.

Ist der erste Trainingsplan endlich nach zwölf Trainingseinheiten abgearbeitet, so kommt ein neuer. Der enthält einige zum Teil andere Übungen und reduziert die Wiederholungszahlen, was bedeutet, dass man mit höheren Gewichten arbeiten kann. Der Trainierende spürt, dass es ihm besser geht, dass er stärker und sicherer wird und er mehr Kondition hat. Deswegen dauert es schon nicht mehr so lange, etwas Neues einzustudieren.

Auf dem dritten Trainingsplan kann man dann schon spezieller vorgehen: Wo hätte ich gern mehr Muskulatur, wo mehr Ausdauer, mache ich hauptsächlich Training für Bauch und Rücken oder Beine oder Schultern oder Arme oder Oberkörper. Entschließe ich mich, jede Woche zwei Trainingseinheiten zu absolvieren? Dann kann man das Training umfangreicher und intensiver gestalten und der Trainingserfolg nimmt rasant zu. Bei dem einen oder anderen Mann

H. Harbeck GmbH
Inh. Christian Huß

Bau- und Möbeltischlerei

Kieler Straße 77 · 24649 Wiemersdorf
Telefon: 0 41 92 / 33 44 · Telefax: 0 41 92 / 75 74

wachsen unter Umständen kleine Muskelgebirge, die Betonung liegt auf „kleine“! Bei Frauen erhöhen sich die Spannkraft der Muskulatur und die Leistungsfähigkeit.

Die Zeit, die man in jede Trainingseinheit investiert, wird nicht wesentlich verändert, es sei denn, der Trainierende wünscht das. Ansonsten gibt es weniger Übungen, weniger Wiederholungen, die Gewichte werden höher und die Pausen zwischen den Durchgängen länger.

In die späteren Trainingspläne werden neue Übungen übernommen und die Akzente verändert.

Auf diese Weise kann man Jahr für Jahr sein Leben lang immer wieder neue Trainingsmöglichkeiten erleben. Für den Interessierten wird es eigentlich nie langweilig, weil es spannend ist zu erfahren, wie der Körper auf unterschiedliche Trainingsmethoden reagiert.

Einen bedeutsamen Hinweis gibt der Trainer immer wieder: Fitnesstraining mit Gewichten ist nicht alles! Es gehört immer auch Ausdauertraining zum gesunden Lebensstil. Mehrmals jede Woche hinaus in die Natur – wandern, joggen oder Rad fahren oder alles im Wechsel. Es soll immer Spaß dabei sein, so wird und bleibt man gesund und lebensfroh.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2006.

IHR TRAINER DREIER

WISSENSCHAFT

Heißhunger in der Kälte

Schwimmen im kalten Wasser fördert die Fitness, hilft aber nicht beim Abnehmen. Der Grund: Kaltes Wasser macht Appetit auf Kalorien. Prof. Lesley White von der University of Florida ließ junge Männer im Schwimmbassin auf einem Standfahrrad 45 Minuten lang radeln, die Hälfte der Gruppe im 20 Grad kalten Wasser, die andere bei 33 Grad. Alle Testpersonen verbrauchten rund 2000 Kilojoule. Anschließend stärkten sie sich am Büffet: Die Kaltwassersport-



ler langten kräftig zu, wählten bevorzugt zucker- und fettreiche Lebensmittel und nahmen 41 Prozent mehr Energie auf als die Warmwasserradler. Ein Resultat, das nicht nur alle Warmduscher rehabilitiert, sondern auch eine frühere Studie bestätigt, wonach Frauen durch Schwimmtraining weniger Gewicht verlieren als durch Jogging oder Radfahren.

Kinder brauchen Tempo

Eltern sind oft enttäuscht, wenn ihre kleinen Kinder einen Ball nicht fangen können, den sie ihnen sogar besonders langsam zuwerfen. Und das ist genau falsch, wie Terry Lewis von der kanadischen McMaster University erklärt: „Kindern erscheint ein langsamer Ball bewegungslos.“ Ihr Gehirn ist noch nicht ausgereift, um langsame Bewegungen zu erkennen. Einen schnelleren Ball sehen - und fangen - sie dagegen viel leichter.

Rote Kleidung verhilft zum Sieg

Rotgekleidete Spieler siegen einer britischen Studie zufolge häufiger als andere. Forscher von der Universität Durham untersuchten unter anderem olympische Box- und Ringkämpfe, bei denen jeweils einer der Kämpfer rote und der andere blaue Kleidung trug. „Diejenigen, die Rot trugen, aber sonst mit ihren Gegnern in Blau vergleichbar waren, hatten eine größere Siegeschance“, beschreiben die Forscher ihre Beobachtungen im Fachjournal „Nature“. Sie erklären das Phänomen damit, dass Spieler in einem roten Trikot auf ihre Gegner einschüchternd wirken. Da man rot anlaufe, wenn man wütend sei, werde die Farbe unbewusst mit Aggression in Verbindung gebracht. dpa

Genügend Bewegung: Warum und wie?

„Kein jetzt oder in absehbarer Zeit verfügbares Medikament hat eine so dauerhaft gesundheitsfördernde Wirkung wie ein lebenslanges Programm körperlicher Betätigung“.

Das schrieb der Medizinprofessor Dr. Walter Bortz II. im Jahr 1982. Seine Worte sind in den vergangenen 23 Jahren von etlichen Gesundheitsexperten und -organisationen in Büchern, Zeitschriften und auf Webseiten zitiert worden. Offenbar ist die Aussage von Dr. Bortz heute noch genauso aktuell wie 1982 und gilt nach wie vor allgemein als zutreffend. Wir haben also allen Grund, uns zu fragen: „Habe ich genug Bewegung?“

FITNESS & WISSENSCHAFT

	<h1>Kruppa GbR</h1>	
Landtechnisches Lohnunternehmen		
<ul style="list-style-type: none"> • Winterdienst • Bäume fällen • Kies + Sandanfuhr • Grassilage • Getreideernte • Gülleausbringung • Mistausbringung • Pflügen • Maissilage • Radladerarbeiten 		
Vierthorn 24649 Wiemersdorf Fax 0 41 92 - 77 24	Autotelefon 0 172 8629686 1072 8632517	Telefon 04 192-4326

So mancher glaubt irrtümlich, er brauche sich nicht zu bewegen, weil er kein Übergewicht habe. Wer zu viele Pfunde auf die Waage bringt, profitiert natürlich enorm von regelmäßigem Fitnessstraining. Aber selbst Normalgewichtige können durch vermehrte körperliche Aktivität durchaus ihr Allgemeinbefinden verbessern sowie einigen Krebsarten und ähnlich schweren Erkrankungen vorbeugen. Jüngste Studien legen sogar nahe, dass Bewegung gegen Phobien helfen und womöglich Depressionen vorbeugen kann. Fakt ist nämlich: Viele schlanke Menschen leiden besonders unter mentalem und emotionalem Stress, an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und anderen Beschwerden, die durch Bewegungsmangel noch verschlimmert werden. Ganz gleich ob man also zu dick ist oder nicht - wer einen sehr bewegungsarmen Lebensstil führt, tut gut daran, sich mehr zu bewegen.

Was ist ein sehr bewegungsarmer Lebensstil?

Woher weiß man denn, ob man sich genügend bewegt oder nicht? Zu der Frage, was unter einem sehr bewegungsarmen Lebensstil zu verstehen ist, gibt es unterschiedliche Auffassungen. Einig ist sich die Mehrheit der Gesundheitsexperten aber über allgemeine Richtlinien, die für die meisten Menschen zutreffen. Laut einer von mehreren Organisationen im Gesundheitswesen verwendeten Definition leidet man an Bewegungsarmut, wenn man 1. sich nicht dreimal wöchentlich mindestens eine halbe Stunde intensiv körperlich bewegt, 2. sich bei Freizeitaktivitäten kaum von der Stelle rührt, 3. selten mehr als 100 Meter am Tag läuft, 4. tagsüber die meiste Zeit im Sitzen verbringt, 5. sich am Arbeitsplatz kaum bewegen muss.

Wer jetzt feststellt, dass er sich nicht genügend bewegt, könnte eigentlich gleich heute damit anfangen, das zu ändern. „Aber mir fehlt einfach die Zeit dazu“, denkt man vielleicht. „Wenn ich morgens aufstehe, bin ich noch viel zu müde. Ich schaffe es gerade so, mich fertig zu machen und zur Arbeit zu gehen. Und wenn ich abends nach einem langen Tag nach Hause komme, bin ich erst recht viel zu müde, um noch Sport zu treiben.“



Rosmann/Martens (GbR)

Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsbau

Bimöhler Straße 12, 24623 Großenaspe, Tel.: 0 43 27 / 5 04, 0170 / 358 11 83 + 84

Ihr Service-Fachmann in Sachen:

- Gas- und Ölheizung, Notdienst
- Brennwerttechnik
- Solar- und Wärmerückgewinnung
- Technische Planung und Verkauf

Notdienst

Außerdem habe ich dann noch so viel zu erledigen. „Es gibt auch viele, die ein Trainingsprogramm in Angriff nehmen, aber nach ein paar Tagen wieder aufgeben, weil es ihnen zu anstrengend ist und sie sich womöglich nach dem Training ganz krank fühlen. Wieder andere fangen erst gar nicht damit an, weil sie meinen, ein gutes Fitnessprogramm erfordere strapaziöses Krafttraining, tägliche meilenweite Geländeläufe und ausgeklügelte Gymnastik.

Und dann sind da noch die Kosten und die vermeintlichen Unannehmlichkeiten. Jogger brauchen spezielle Kleidung und Schuhe. Für Krafttraining braucht man Hanteln oder besondere Trainingsgeräte. Die Mitgliedschaft in einem Fitnessclub kann ziemlich teuer sein. Immer dorthin zu fahren ist unter Umständen sehr zeitaufwendig. Trotzdem: Keines dieser Argumente muss uns davon abhalten, ein körperlich aktives Leben zu führen und entsprechend gesünder zu sein.

Sich realistische Ziele setzen



Wenn man ein Trainingsprogramm in Angriff nimmt, sollte man sich zunächst einmal keine unrealistischen Ziele setzen, sondern langsam anfangen und sich schrittweise steigern. Wissenschaftler haben festgestellt, dass schon leichte bis mittlere Bewegung etwas bringt, und sie empfehlen Menschen mit Bewegungsmangel, allmählich aktiver zu werden. Zum Beispiel heißt es im Gesundheitsreport „Intern“ der Universität Berkeley (Kalifornien), einem Ratgeber zu Ernährung, Fitness und Stressbewältigung: „Beginnen Sie damit, dass Sie Ihre Aktivität jeden Tag um nur einige Minuten verlängern, bis Sie bei etwa 30 Minuten an jedem Tag der Woche angelangt sind. Alles, was Sie dazu tun müssen, sind ganz normale Verrichtungen wie Gehen und Treppensteigen, aber tun Sie es häufiger, ein wenig länger oder etwas schneller.“ Anfänger sollten eher auf Regelmäßigkeit achten als auf Intensität. Hat man erst einmal mehr Kraft und Ausdauer gewonnen, kann man auch die Anstrengung steigern, indem man längere und intensivere Trainingseinheiten absolviert. Zügiges Gehen, Joggen,

Spiele- und Freizeitklub Wiemersdorf



- Projektarbeit „rund ums Pony“
- Ausflugsziel f. Klassen und Gruppen
- Kindergeburtstage
- Reitunterricht
- Kursangebote
- Reitferien

G. Offen · Dorfstrasse 36 · 24649 Wiemersdorf
Tel. (0 41 92) 89 73 90 · Fax 89 74 32

Treppensteigen oder Radfahren bieten sich dabei besonders an. Irgendwann kann man dann sein Fitnessprogramm vielleicht sogar durch ein wenig Krafttraining und Gymnastik abrunden. Von der Devise „Sport muss wehtun, damit er wirkt“ halten viele Fachleute aber nichts mehr. Will man also das Verletzungsrisiko so gering wie möglich halten und vermeiden, dass man entkräftet oder frustriert schon bald wieder das Handtuch wirft, sollte man es mit der Anstrengung nicht übertreiben.

Sich regelmäßig bewegen

Denen, die meinen, für körperliche Betätigung einfach nicht genug Zeit zu haben, dürfte folgende Empfehlung im Gesundheitsreport „Intern“ sehr gelegen kommen: „Kurze Perioden von körperlichem Training im Verlaufe eines Tages haben eine zusätzliche positive Auswirkung. Drei Zehn-Minuten-Perioden körperlicher Anstrengung können fast genauso nützlich sein wie eine einzelne Trainingseinheit von 30 Minuten.“ Man muss also keine stundenlangen anstrengenden Trainingseinheiten absolvieren, um etwas für die Gesundheit zu tun. Im Journal of the American Medical Association wurde über Forschungen berichtet, die ergaben, dass „nicht nur anstrengendes Trainieren, sondern auch leichte bis mittlere Bewegung das Risiko einer Erkrankung der Herzkranzgefäße verringern kann“.

Absolut notwendig ist aber Regelmäßigkeit. Deshalb ist es ratsam, seinen Kalender zur Hand zu nehmen und feste Termine und Uhrzeiten für ein konsequentes Trainingsprogramm einzuplanen. Nach ein paar Wochen hat sich das wahrscheinlich eingespielt und gehört bald zum ganz normalen Tagesablauf. Und wenn man erst einmal merkt, dass es sich spürbar auf das Wohlbefinden auswirkt, wird man sich wahrscheinlich sogar auf das Training freuen.

Aktiv leben heißt besser leben

Schon eine halbe Stunde Bewegung am Tag kann die Gesundheit fördern, aber Mediziner raten heute, mehr zu tun. Die besten Ergebnisse für Herz und Kreislauf erreicht man nach den neuesten Empfehlungen von Ärzten, wenn man sich täglich insgesamt eine Stunde körperlich betätigt. Das kann wie gesagt durchaus auf mehrere kurze Einheiten über den Tag hinweg verteilt werden. In der Zeitschrift Canadian Family Physician wird beispielsweise erklärt: „Gegenwärtig empfiehlt man insgesamt 60 Minuten Bewegung pro Tag. Für manche positive Auswirkungen auf die Gesundheit ist es offenbar unerheblich, wie man auf diese Gesamtdauer kommt.“ Weiter heißt es: „Es gibt zwar Studien, wonach sich anstrengendes Training allgemein lebensverlängernd auswirkt, aber gegenwärtig wird der Schwerpunkt auf moderate Bewegung gelegt.“

Das Fazit:

Unser Körper ist dafür geschaffen, dass wir uns bewegen und regelmäßig aktiv sind. Ein sehr bewegungsarmer Lebensstil schadet unserer Gesundheit. Und regelmäßige Bewegung lässt sich durch kein Vitamin, kein Medikament, kein Nahrungsmittel und keine Operation ersetzen. Außerdem müssen wir akzeptieren, dass es Zeit kostet, sich regelmäßig angemessen zu bewegen - ob gemäßigt oder angestrengt, ob in kurzen Intervallen oder am Stück. Und genauso wie wir uns Zeit zum Essen und Schlafen nehmen, sollten wir uns unbedingt die Zeit nehmen, körperlich aktiv zu bleiben. Das erfordert natürlich Selbstdisziplin und gute Planung.

Ein Fitnesstraining ganz ohne Mühe gibt es freilich nicht. Aber gemessen an den lebensgefährlichen Folgen eines bewegungsarmen Lebensstils fallen Aufwand und Mühe für regelmäßige körperliche Betätigung eigentlich kaum ins Gewicht. Aktiv bleiben, ab und zu ins Schwitzen kommen und die Muskeln trainieren - für ein gesünderes und längeres Leben lohnt sich das bestimmt!

ERNÄHRUNG**Essgewohnheiten früh festgelegt**

Wer als Dreijähriger nur Hamburger und Pommes frites zu essen bekommt, wird auch als Erwachsener Fastfood bevorzugen. Wer sich dagegen im Kindergartenalter vorwiegend von Obst und Gemüse ernährt, bleibt sein Leben lang der gesunden Küche treu. Das haben Forscher der Universität Dijon in einer Langzeitstudie festgestellt. Demnach werden Essgewohnheiten im Alter von zwei bis drei Jahren festgelegt. dpa

267 STUNDEN WANDERN ODER 110 STUNDEN JOGGEN LASSEN ZEHN KILO FETT SCHMELZEN

VON KIM BRANDENURGER

Trübes Regenwetter motiviert nicht sonderlich zum Abnehmen. Doch wer mehrere Kilo Fett verlieren will, muss dafür Zeit einplanen. Denn es gilt, zigtausend Kalorien zu verbrauchen. Die mit der Nahrung aufgenommenen überschüssigen Kalorien legt der Körper in Fettspeichern ab, um sie in „schlechten Zeiten“ mobilisieren zu können. Wer täglich 100 Kalorien zuviel zu sich nimmt - etwa ein kleines Bierchen -, bezahlt dafür mit einer



Gewichtszunahme von 13 Gramm pro Tag oder 4,7 Kilogramm im Jahr! Um eine angefütterte Fettmasse von zehn Kilogramm loszuwerden, sind 77.000 Kalorien einzusparen, denn jedes Kilo Körperfett enthält etwa 7.700 Kalorien Energie. Bei einem täglichen Verbrauch von 2.550 Kalorien entspräche dies etwa 30 Tage ohne jegliche Nahrungszufuhr! Zumindest dann, wenn sich der Diät haltende keinen Zentimeter von der Stelle rührt. Doch gerade Bewegung regt die Fettverbrennung an und sorgt für einen schnelleren Verbrauch. So können bei gleichbleibender Kalorienzufuhr auch folgende Aktivitäten die 77.000 Kalorien verbrennen: 267 Stunden wandern, 110 Stunden joggen (bei einer Geschwindigkeit von neun Stundenkilometern), 101 Stunden Rad fahren (24 Kilometer pro Stunde), 146 Stunden Tennis spielen oder 229 Stunden tanzen.

Am sichersten und schnellsten kommt jedoch ans Ziel, wer sich bewegt und gleichzeitig die Kalorienzufuhr verringert. Die Belastbarkeit beim Sport ist dann jedoch reduziert. Die Kohlenhydratspeicher sind fast leer, die Energie stammt überwiegend aus der Fettverbrennung. Vor allem Ausdauersportarten wie Joggen, Walken, Radfahren oder Inline-Skating bringen Fettpolster zum Schmelzen. Gewichtsverluste von mehr als 300 g pro Tag, wie sie Diät-Gurus versprechen, sind ohne körperliche Aktivität unrealistisch. Gerade am Beginn einer Diät purzeln die Pfunde jedoch schneller, weil der Darm und die Flüssigkeitsspeicher entleert werden. Bei einer Diät greift der Organismus zunächst auf die Glykogenreserven in Muskeln und Leber zurück. Diese binden pro Gramm je drei Gramm Wasser. Wird Glykogen abgebaut, kommt es also zu Wasserverlusten. Wer Diät hält und Sport treibt, sollte sich also keinesfalls um die empfohlenen zwei bis drei Liter Wasser pro Tag drücken.

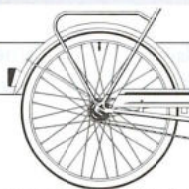


UNSERE ADRESSE IM INTERNET:

www.tsv-wiemersdorf.de



GUT PATT

*Hallo Gut Patt Freunde!*

Zuerst möchte ich mich für Eure gute Teilnahme an unseren Radtouren im Jahr 2005 bedanken.

Das Wetter war durchweg gut, am 7. Juli hatten wir einen Abbruch wegen eines Gewitters und am 21. Juli einen Ausfall wegen Regen. Die Teilnahme an unseren Radtouren wurde gut angenommen und war zeitweise mit bis zu 17 Teilnehmern und 2 Kindern, sowie Monikas Hund gut besucht.

Unsere erste Radtour am 05. April 2005 um 18.30 Uhr war mit 3 Erwachsenen ein schwacher Anfang, aber am Ende waren es 42 Personen mehr als im Vorjahr. In der Zeit von April bis September waren wir mit 255 (213) Personen unterwegs, es wurden 22 (23) Touren, und 434 (513) km gefahren, 79 km weniger. Wir hatten 2(3) Ausfälle durch Regen und einmal durch Gewitter.

Vom 10. bis 12. Juni hatten wir eine 3-Tage-Tour über das Wochenende nach Freiburg a. d. Elbe unternommen. Mit 13 Teilnehmern sind wir insgesamt 150 km gefahren.

1. Tag: Abfahrt 10.00 Uhr > Mönkloh, Pause an der Kleinsten Kapelle von Schleswig-Holstein weiter nach > Steinburg > Glückstadt-Fähre (Kaffeepause) > Freiburg, Ankunft 17.30 Uhr. Um 19.00 Uhr begrüßte uns die Wirtin mit einem originellen „Freiburger Fleckenwasser“. Zum Abendessen wurde stilecht eine „Fischerplatte“ mit verschiedenen Meeresfrüchten serviert. Danach ein Stadtführung, danach kamen wir auf dem Schießstand noch richtig in Schuss, es wurde ein gemütlicher Abend.
- 2.Tag: am Vormittag waren wir wegen anhaltendem Regen Kegeln, um 13.00 Uhr startete die Radtour nach Balje zum NATUREUM, Rückfahrt 18.00 Uhr.
- 3.Tag: Heimfahrt um 10.00 Uhr Richtung > Krempe mit Pause im Alten Rathaus bei einem wunderschönem Mittagessen. In der Bockler-Mühle war Abschlusskaffee, Ankunft in Wiemersdorf 18.00 Uhr



Am Sonntag, 10. Juli waren wir um 10.00 Uhr mit 13 Personen zum Frühstücksbuffe in Hagen. Um 12.00 Uhr ging es weiter > Hasenkrug > Radlerteff-Hardebeck zur gemütlichen Kaffee-Pause, Ankunft in Wiemersdorf um ca. 17.00 Uhr nach etwa 30 km.

Am Sonntag, dem 17. Juli hatten wir die Gewebeschau in Großenaspe besucht und mit einer kleinen Rundfahrt ver-

bunden. Sonntagstouren können wir - witterungsbedingt- nur am Donnerstag davor bekannt geben. (Nur bei schönem Wetter). Bitte Fritz (Tel.: 2790) anrufen! Unsere Abschlussfahrt u. Feier war am Donnerstag den 29. September 2005 in der „Kate“, die mit 22 Teilnehmern gut besucht war und sich schnell zu einer gemütlichen Feier entwickelte.

Letzter Spielabend ist am Donnerstag, 23. März 06 um 19.00 Uhr im Sportlerheim. Wir spielen UNO – 66 und Skat.

**Unsere erste Radtour 2006 wird
- bei guter Gesundheit und gutem Wetter -
am Donnerstag, 30. März 2006 um 18.30 Uhr
an der Bushaltestelle sein.**

Von Mai bis August fahren wir um 19.00 Uhr im September um 18.30 Uhr.
Abschlussfahrt ist am Donnerstag, 28. September 2006 schon um 18.00 Uhr
(die Feier beginnt um 19.00 Uhr im Sportlerheim).

Bleibt gesund durch Radfahren das ganze Jahr
und bis zum Frühjahr wünscht Euch

Allzeit Gut-Patt

Euer Fritz

KOSMETIK-STÜBCHEN WALLUKS

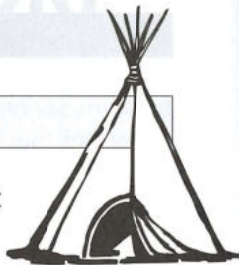


**Gartenweg 14
24623 Großenaspe
Tel.: 04327/864**

Monika & Nele Walluks

- Kosmetik
- med. Fußpflege
- Maniküre
- Fußreflexzonen-Massage
- Wellness-Behandlungen
- Aroma Behandlungen
- klassische Massagen

DAS INDIANERZELZLAGER 2005



Schön war's – unser Indianerzeltlager 2005. Ein wenig kalt und nass zwar, aber ein Indianer kennt ja bekanntlich weder Schmerz noch Kälte und so ließ sich auch fast keiner durch das mäßige Wetter die gute Laune verderben. Dabei fing alles so sonnig an, als am 3. Mond des 8. Zyklus 21 tapfere Kriegerinnen und Krieger mit ihren Tipis das Sportlerheim besetzten. Fröhlich widmeten sich die ersten dem selbstverständlich, wie schon der Name sagt, urtypischen Wikingerspiel, während sich die Wilden Kerle mit – na was wohl? – Fußball beschäftigten. Und so hätte es eigentlich friedlich zwei Tage weitergehen können, hätten **die Häuptlinge ihres Zeichens Lachender Mond, Wehende Mähne, Sanfte Pfote und Flinke Grille** nicht auch noch andere Pläne mit ihren Schützlingen gehabt, z.B. waschechte (eventuelle Flecken auf der Kleidung gehen nicht mehr raus, habt ihr bestimmt schon alle gemerkt.) Indianerkleidung herstellen: Die Kinder durften mitgebrachte T-Shirts zerfransen und mit Indianermotiven bemalen. Zu meditativen Schamanenklängen entstanden wunderschöne Einzelstücke ... man ließ der Fantasie freien Lauf, und so manches T-Shirt zierte dann der Name eines Fußballidols oder Vereins. Bei den vielen Schalke-Fans (dummer Scherz) war die Frage Blau heiß begehrt und es



INDIANERZELZLAGER 2005

GETRÄNKEMARKT FUHLENDORF

STÄNDIG ANGEBOTE

REICHHALTIGES SORTIMENT

Horst Schulz

Seegenweg 2b • Tel.: 0171 / 21 73 64 1 u. 0 41 92 / 94 90

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 15.00 bis 19.30 Uhr • Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr

**Elektro-Anlagen
Meß-Regel-Steuertechnik
Schaltschrankbau
Wartung aller E-Anlagen
Solaranlagen komplett**

HORST SCHULZ ELEKTROMEISTER

*Ihr zuverlässiger
Elektromeister
in Ihrer Nachbarschaft*

Stettiner Weg 8
24649 Wiemersdorf
Tel. + Fax: 0 41 92 / 94 90
Funk: 0171 / 36 11 590

wurde diskutiert, wie denn nun Hambrug, Hamburch, äh Hamburg, Beni Lauttt oder Barbaritz geschrieben wird. Leider waren die Häuptlinge bei diesen sehr speziellen Fragen überfordert. Zufrieden war die Allgemeinheit am Ende trotzdem und schon war es Zeit, das Büffelfleisch zu rösten, was die Aufgabe von Flinker Grille war. Lecker – Danke! Zu dröhnender Musik tauchte ein Vater mit dem Fahrrad fahrenderweise im Speisesaal auf, um seinen Sohn des Nächstens zu holen, - er hatte das zarte Alter von 8 noch nicht erreicht, der Sohn natürlich - womit das Essen beendet und wieder Fußball angesagt war, diesmal via Kasten, auf dem die vielen Bilder laufen, aber die meisten gaben dann doch dem freien Toben in der Sporthalle den Vorzug. Da unsere kleinen Kriegerinnen und Krieger auch jetzt noch keine Spur von Schwäche geschweige denn Schlafenswillen zeigten, beschlossen wir noch nachtzuwandern. Mit Taschenlampen wurde jedes einzelne Straßenschild und jeder Garten von Oma, Opa, Mama, Papa, Freund und Bekannten in Fuhldorf inspiziert und kommentiert.

Nach einem unendlichen Marsch, der mindestens drei Tage dauerte, gab es dann auch kaum noch Widerstand, als das Kommando kam, in die Zelte zu kriechen, natürlich nicht ohne die Aufforderung, die Zähne zu putzen. Jetzt schon? Ja!!!! Wir vier Häuptlinge platzierten uns vor den Zelten und warteten bis auch das letzte Gebrabbel und Gekicher verstummt war und die Kälte uns vollends erwischte hatte. Sollte es Regen geben? Schutz und Wärme suchend verkrümelten auch wir uns in die Zelte und was uns dort erwartete, hat getrost den Namen Really-Extremly-Hardcore-Zelting verdient: Klamme Schlafsäcke, Kälte, Feuchtigkeit, Hunger und Durst, Einsamkeit, Krankheit, an Schlaf gar nicht zu denken, höchstens an minutenweise ohnmächtige Schwächeanfälle ... Im Ernst, es war zu kalt, um zu schlafen, und so war es beinahe eine Erlösung, als die Ersten um 5:30 Uhr Lachenden Mond weckten und um einiges später Sanfte Pfote, die aus Gründen, auf die es nicht lohnt näher einzugehen, in den Morgenstunden im Gebäude gelandet war.(Elvis hat das Gebäude verlassen.) Langsam erwachte auch das restliche Indianerzeltlager aus der Kältestarre und wurde



mit wunderbar knackfrischen Brötchen von der Wiemersdorfer Bäckerei Steinhilb und mit allem, was zu einem Fünf-Sterne-Frühstück noch dazugehört, verwöhnt. Außerdem ein glückliches Geburtstagskind mit acht Kerzen und ein Geburtstagslied.

Und dann kam er – der Regen, erst tröpfchen-, dann becher-, dann eimer- und schließlich jungehundeweise. In einer Wasserpause wurden alle Matratzen und Schlafutensilien in das Sportlerheim geschleppt und der Beschluss gefasst, die folgende Nacht in der Halle zu verbringen. Wenn überhaupt. Sanfte Pfote und Wehende Mähne hatten Fluchtgedanken, doch Lachender Mond und Flinke Grille sowie alle anderen Krieger waren fest entschlossen gute Laune zu behalten. Schließlich hatten wir die Halle und jede Menge schöner Spiele. Mehr oder weniger friedlich verging die Zeit: „Die Jungs ärgern uns immer.“ „Die Mädchen auch.“ „Ich will auch auf das Rollbrett.“ „Ich erst recht.“ „Die Jungs wollen immer Fußball spielen.“ „Die Mädchen lassen uns keinen Platz.“ „Ich hab' einen Ball am Kopf.“ „Und ich am Fuß.“ „Mann-oh.“ „Oh Mannnnnn-oooh.“ „Ich gehe duschen.“ „Die Jungs gucken dauernd durchs Fenster.“ Man bedenke das wenig fortgeschrittene Alter von 8!



Nach einem heiß erwartetem leckeren Spaghetti mit Hacksoße oder mit ohne Soße-Mittagessen von Wehender Mähne klarte der Himmel auf, gestärkt gingen die meisten Jungs auf das – na was wohl – Fußballfeld, auf dem Lachender Mond den Torwart gab, während Sanfte Pfote mit den Mädchen das Große Basteln vorbereitete: Ein Traumfänger stand auf dem Plan – und tatsächlich, geduldig, geschickt und versunken wickelten, knoteten, klebten und fummelten sich Kinder und Erwachsene je ein Exemplar zusammen, Friede senkte sich über die Prärie, die Kräfte schwanden langsam, und so manchem Kind war die Erschöpfung anzusehen, vor allen natürlich denen, die zu nachtschlafender Zeit aufgestanden waren.

Nach eher zaghafter Toberei ging es wieder an das zarte Büffel Fleisch, das diesmal Grinsender Stern, zugehörig zu Lachender Mond, bereitete... und mittenhinein in das friedliche Verspeisen platzte erneut schon oben erwähnter Vater um vor dem Grill nach lautstarker Musik abzurocken, was alle Kinder von ihren Plätzen an das Fenster lockte. Der zarte Knabe, der am Morgen in das Feriendomizil gebracht worden war, sollte wieder zu Hause nächtigen. Nach einem Geburtstagsseis, das die Indianer auf ihre Plätze zurückbrachte, wirkten die meisten tatsächlich betrieft. Viele schienen insgeheim erleichtert, als die Sporthalle aufgeräumt wurde und die Matratzen ihren rechtmäßigen Besitzern zugeordnet wurden. Nach dem „Ihr-wisstdoch, dass-ihr-Zähne-putzen-müsst“ und dem „Ich-will-noch-duschen-wollen-wir-bei-den-Mädchen-luschern?“



kuschelten sich die kleinen Großen in ihre Schlafsäcke, und man könnte meinen, sie seien dankbar gewesen, als sich Häuptlingsbesucher Ruhige Hand (zugehörig zu Flinke Grille) schweigend mitten in die Halle setzte ... einfach nur dasaß bis sie schliefen und schnarchten und die zahlreichen Traumfänger ihre Dienste taten ... Nur bei einem kleinen Schlafwandler versagten sie.

Am Morgen klopfte der aufgeregte Vater des zarten Sohnes an das Fenster um auch nur irgendjemanden zu wecken. Der Arme hatte vergeblich am abgeschlossenen Tor gewartet, und da ihm niemand öffnete, eine Leiter gekapert, um mit dem Kind im Arme in das Lager vorzudringen. Nach erfolgreiche Übergabe schliefen die anderen noch lange weiter, und sie täten es bestimmt auch heute noch, hätten wir Häuptlinge nicht beschlossen, sie zu wecken bevor ihre Eltern sie abholten. Nach der einigermaßen erholsamen Nacht und einem knackigem Brötchen-Frühstück blieb nur noch Zeit, die Sachen zusammenzuräumen und zu einer kurzen Verabschiedung. Deshalb hier noch einmal etwas ausführlicher: Es war schön, liebe Indianerinnen und Indianer, dass ihr alle da wart. Ihr wart allesamt sehr sehr vernünftig und sehr lieb. Ihr habt es uns einfach gemacht, mit Euch Spaß zu haben. Dafür vielen Dank und vielleicht bis nächstes Jahr, unter einem neuen Motto. Ahoj! Nein. Hau! Hmm....

Flinke Grille, Wehende Mähne, Lachender Mond und Sanfte Pfote, ihres Zeichens Heike Schümann, Steffi Kollwitz, Anja Wahlers und Claudia Buddrus.

Wer Interesse an Bildinformationen hat, kann sich an eine der Häuptlinge wenden.

FERIENPROGRAMM 2005 - KANU TOUR

Am Freitag, den 16. Juli haben wir mit 11 Booten eine Kanutour gemacht. Noch 1 1/2 Stunden vor Beginn, zog ein Gewitter auf, so dass die Tour hätte ins Wasser fallen können. Die Gewitterfront verzog sich aber, so dass die Kanutour planmäßig am Anleger bei der Schlosswiese starten konnte.

Der Start war etwas schwierig, weil die Braumau durch das vorherige schöne Wetter wenig Wasser führte und die Boote an den Steinen hängenblieben, aber danach gab es keine weiteren Probleme. Es gab Boote, die professionell gelenkt wurden, es gab welche, die lieber Rückwärts fuhren und dann wiederum welche,



die von Ufer zu Ufer fuhren, aber vorwärts kamen alle.

In Wrist sollte Endstation sein. Vorher wollten wir eigentlich noch eine Pause machen, aber es ein Gewitter auf. Als es wie aus Kübeln zu schütten anfang, zogen wir fast alle Boote auf eine Weide und konnten uns Gott sei Dank bei jemandem unterstellen. Nachdem das Unwetter nach relativ kurzer Zeit weiterzog, konnten wir die Boote wieder zu Wasser lassen und die Tour beenden.



Danach haben wir am Sportlerheim noch gegrillt und den Tag ausklingen lassen.

Ich denke, es war eine schöne Kanufahrt, die wir nächstes Jahr wiederholen können. Geplant hatten wir mit 6 Booten, haben aber aufgrund der Nachfrage noch 4 Boote zugenommen. Wir hatten in jedem Boot zwei Kinder und einen Erwachsenen sitzen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Erwachsenen Mitfahrern bedanken: **Annette und Kai Behnert, Karen und Manfred Bludau, Heike und Manfred Schümann, Bernd Rieve, Petra Sick, Marion L. und Stefan Zielinski.**

BIRGIT



VOLLEYBALL

Liebe Volleyballfreunde und die, die es noch werden wollen!

Nach einer ausgiebigen Beach-Saison neigt sich nun das Volley-Jahr dem Ende zu. Nachdem wir uns den letzten Sand aus den Hosen geschüttelt haben, sind wir wieder **regelmäßig jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr** in der Halle anzutreffen. Hier wird natürlich wieder Wert auf Technik, Spiel und Spaß gelegt.

Im nächsten Jahr haben wir die Möglichkeit, an norddeutschen Hobby-Volleyball-Turnieren teilzunehmen, die nur durch Mannschaften ausgetragen werden, die wie wir, just-for-fun spielen.

Dafür brauchen wir unbedingt noch mehr Spielerinnen und Spieler, da wir zurzeit keine komplette Mannschaft stellen können.

Also kommt einfach mittwochs um 18.00 Uhr zur Sporthalle an der Schule und holt euch eine Schnuppereinheit ab.

Es grüßen Euch
Olaf & Willi

Was gibt`s Neues?

Die Sommer Beach Saison haben wir wieder gut über die Runden gebracht. Bei schönem Wetter spielten wir bis zum Sonnenuntergang. Die neue Außenanlage am Sportlerheim wurde auf die Probe gestellt und für gut befunden.

Am 23. November haben wir ein Freundschaftsspiel gegen Bad Bramstedt.

Wer Lust hat, dabei zu sein, schaut ab 20.00 Uhr in der Schulsporthalle vorbei. Und am 14. Dezember findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Wer sich angesprochen fühlt, notiert sich diesen Termin bitte.

**Trainiert wird mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr
in der Schulsporthalle.**

Wir können noch Verstärkung gebrauchen!

Karen Bludau, Tel.: 89 74 77

DIE DIENSTAG-ABEND-FITNESSGRUPPE

ist verwundert ...so schnell geht das also ...plötzlich ist unser sportliches Jahr 2005 fast vorbei ! ...und unsere Weihnachtsfeier steht schon vor der Tür.

Am Dienstag, dem 29.11.2005 ist es wieder soweit.

Sicherlich wieder ein lukullischer Hochgenuss, mit vielen Überraschungen und guter Unterhaltung. Veranstaltungsort ist, wie auch im vergangenen Jahr, das Sportlerheim im Fuhlendorfer Weg. Anbei ein paar Fotos von der letzten Feier.

Ein Blick zurück, auf die Monate Januar bis November: Wir können mit gutem Gewissen vermelden, wieder sehr eifrig Kalorien verbraucht zu haben, unsere Muskeln gekräftigt, die Kondition gesteigert zu haben und das sehr regelmäßig und konsequent.



Keine Übungsstunde viel aus. Für eine Vertretung war stets gesorgt. Auch die traditionelle Radtour durfte nicht fehlen. Wir trafen uns an einem Dienstag, um 19.45 Uhr und kehrten nach 1,5 Stunden und ca. 21 Kilometern zum Klönen in der Wiemersdorfer Kate ein. Die Temperaturen an diesem Abend ließen es zu, noch gemütlich, zum Umtrunk draußen zu sitzen.



Das Freibad in Wiemersdorf wurde von uns in diesem Jahr nicht gestürmt ... keine Wassergymnastik – keine Ballspiele – kein Bahnschwimmen ... es war einfach kein Wetter dafür. Schade ... aber im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder dabei.

Bis zum 20. Dezember sind wir noch aktiv..., ganz nach dem Motto: Die Marzipankartoffeln, Lebkuchen und Dominosteine können uns gar nichts! Und ab Januar 2006 sind dann die Chips, Salzstangen, Schokoladen und was sonst noch so auf uns ... und unsere Hüften lauert, dran.

Übrigens: Der Nordic-Walking – Kurs wird gut besucht. Eine feste Gruppe von 4 – 6 Walkern ist bei jedem Wetter aktiv. Jaaaa, und wir sind auch so fit, dass wir beim Bad Bramstedter Brückenlauf dabei waren. 5 km Nordic-Walking und der 11 km Lauf, wurden von uns ohne Probleme gemeistert (siehe Fotos). Die Gruppe trifft sich auch im Winterhalbjahr- immer nach Absprache – mal am Samstag – mal am Sonntagnachmittag, so gegen 15.00 Uhr im Mittelweg 5. Die Termine sind auch im Schaukasten oder beim Bäcker Steinhilb zu erlesen. Wer Lust, Zeit und Interesse hat, ist herzlich willkommen. Auch für Anfänger ...wir waren es ja auch mal. Stöcke können gestellt werden.

Infos, wie immer unter der Telefonnummer 89 73 66

Ja, dann noch `ne gemütliche Adventszeit, entspannte Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2006

Ich freue mich auf Euch im Neuen Jahr, *bis dahin ...*

... Eure Ute Adam



DAMEN-GYMNASTIK

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Es war ein gutes Trainingsjahr; die Beteiligung war sehr gut. Auch nach 30 Jahren werden die Turnübungen mit viel Spaß und Ausdauer ausgeführt. Ich wünsche mir, dass es auch weiterhin so bleibt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünsche ich meinen Damen alles Gute; vor allen Dingen Gesundheit.

Im Januar 2006 beginnt ein neues Trainingsjahr und ich hoffe, dass alle wieder dabei sind.

Eva Pietz

MÄDCHEN-FUSSBALL**Mädchen Fußball in Wiemersdorf****TRAINING: DIENSTAGS UM 16.30 UHR AUF DEM ALTEN SPORTPLATZ**

Am Dienstag, den 06. September 05, war der erste Schnuppertermin für alle interessierten Mädchen, die testen wollten, ob sie sich für das runde Leder begeistern können.

Und tatsächlich, fünf Mädchen (schon mehr als ich gedacht hatte) sind um 17.00 Uhr zum alten Sportplatz gekommen, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Mit Yasmin, Tatjana, Franziska, Vanessa und Merle (die übrigens den Stein ins Rollen gebracht hat) waren Mädchen auf dem Platz, mit denen man schon von einer Mannschaft träumen konnte.

Den ersten Ballkontakt hatten die Mädels in Form von Zuspiel- und Ballführungsübungen. Für den Spaß sollten sie später einfach aufs Tor „ballern“, was sie auch ordentlich in Anspruch genommen hatten. Zum Abschluss war ein Spielchen natürlich Pflicht.

Jeden Dienstag um 16:30 Uhr (egal ob Regen oder Sonnenschein!) trainieren wir weiterhin auf dem alten Sportplatz. Mittlerweile haben sich auch noch weitere Spielerinnen eingefunden, so dass wir mit unter schon zu acht sind. Aber



das reicht noch nicht! Daher freuen wir uns über jedes Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren, welches sich zu uns gesellt.

Wie die Zukunft für eine gemeldete Mannschaft aussieht, liegt ganz allein an der Anzahl der Spielerinnen die zuverlässig „am Ball“ bleiben. Im Frühjahr nächsten Jahres werden wir es sehen.

Bis dahin freue ich mich jedenfalls auf weitere lustige Trainingseinheiten.
Tschüss, Eure Susi

Wer Fragen oder Anregungen hat meldet sich bei:

Susanne Preikschat
Dorfstraße 36
24649 Wiemersdorf
Tel.: 04192/81 84 39
mailto:susipreikschat@de.easynet.net



JUGEND-FUSSBALL IN WIEMERSDORF

Nun hat also unsere zweite Saison als F-Jugend Mannschaft begonnen und warum sollte es auch immer einfach sein, es standen zum Anfang gleich große Veränderungen an.

Wir bekamen aus Altersgründen aus der ehemaligen G- Jugend einen ganzen Schwung Fußball begeisterter Kids quasi über Nacht dazu.

Das eine Kinderzahl von 21 keine Kleinigkeit ist, stellte sich sofort beim ersten Training raus das es in der Welt der Kinder ja auch noch viele andere wirklich wichtige Dinge gibt die unter den Kiddies beim Training besprochen werden müssen. Deshalb mussten wir uns anfangs lautstark Gehör verschaffen, bis wirklich die Grundstruktur wieder vorhanden war, wie wir sie uns beim Trainingsablauf vorstellten.

Um den Kindern nun auch bei den Fußballspielen gegen andere Mannschaften gerecht zu werden haben wir kurzerhand zwei Mannschaften gebildet.

Die erste Mannschaft ist der Kern der älteren Kinder, die zweite Mannschaft sind unsere „neuen“ Mitspieler.

Organisatorisch haben wir uns darauf geeinigt, Freitags immer gemeinsam Training zu machen. Bei den Heimspielen war es uns auch möglich beim Verband Einfluss zu nehmen so das wir die Spielzeiten der Teams hintereinander gelegt haben. Bei Auswärtsspielen klappte das natürlich nicht, so das wir dort leider immer getrennt auftreten müssen.

JUGENDFUSSBALL

So, das waren die ersten einführenden Worte zu unserer neuen Struktur, nun soll es mit den Spielberichten weitergehen.

Als erstes wollen wir über unsere „Nachwuchskicker“ der „Nachwuchskicker“ berichten.

27.08.2005

Schmalfelder SV 2 : TSV Wiemersdorf 2

5 : 2

So, nun sollte es also losgehen. es stand unser erstes Spiel als F-Jugend an. Als Gast durften wir zum Schmalfelder SV fahren. Es war eine ziemlich ausgeglichene Partie in der wir erst in der 2-ten Halbzeit nachdem wir zum 2:2 ausgeglichen hatten noch 3 weiter Gegentore hinnehmen mussten. Schmalfeld gewann letztendlich mit 5:2, wobei wir hoffen im Rückspiel den Spieß umdrehen zu können.

06.09.2005

TSV Wiemersdorf 2 : Kaltenkirchener TS 2

1 : 12

Als nächstes kam die Mannschaft vom Kaltenkirchener TS zu uns. Wir hatten uns vorgenommen unser erstes Heimspiel möglichst erfolgreich zu gestalten. Als das Spiel begann merkten wir jedoch sofort das heute die Früchte viel zu hoch für uns hingen. Der Gast aus Kaltenkirchen dominierte von der ersten Minute an das Spiel und schoss ein Tor nach dem anderen. Wir hatten leider nicht den Hauch einer Chance und verloren verdient mit 1:12.

11.09.2005

SV Großenaspe 1 : TSV Wiemersdorf 2

3 : 0

Gegen Großenaspe wurden die Karten wieder neu gemischt. Unser Gastgeber und wir waren ungefähr gleich stark. Zur Halbzeit lagen wir nur 0:1 hinten wobei wir aber auch schon gute Torchancen hatten nur leider wollte bei unseren Angriffen „das Runde nicht ins Eckige“. So kam was kommen musste, Großenaspe nutzte noch zwei weitere Chancen und ging mit 3:0 in Führung.

Leider konnten wir keine Ergebniskorrektur mehr vornehmen so das Großenaspe am Ende mit 3:0 gewann.

18.09.2005

TSV Wiemersdorf 2 : Bramstedter TS 2

1 : 3

Da es bis jetzt mit einem Sieg für uns nicht geklappt hatte, wollten wir das Projekt 1. Heimsieg erneut angehen.

Es lief am Anfang auch recht gut, wir gingen mit einer 1:0 in Führung in die Halbzeit und hatten sogar keine Chancen der Gegner zugelassen. Leider versäumten wir es noch das eine oder andere Tor selber zu schießen und so kam was kommen musste. Die Jungs aus Bad Bramstedt machten noch drei Buden so das wir wieder als Verlierer vom Platz gehen mussten.

Aber man beachte, wir bekommen längst nicht mehr so große Klatschen wie gegen Kaltenkirchen

25.09.2005

TSV Wiemersdorf 2 : Weddelbrook 2

4 : 7

Nun ging es also ans vorerst letzte Heimspiel der Qualifikationsrunde. Wir hatten die Jungs aus Weddelbrook zu Gast. Es entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel bei dem unsere Jungs zur Halbzeit ein tolles 3:3 halten konnten. Nach der Pause ging es gleich weiter, wir gingen mit 4:3 in Führung und hatten noch weitere Chancen die Führung auszubauen. Leider scheiterten wir am gegnerischen Torwart bzw. es gingen unsere Bälle nur um einige Zentimeter vorbei. Natürlich wurden wir auch diesmal wieder bestraft, Weddelbrook gelang der Ausgleich und wenig später gingen sie dann auch noch mit 5:4 in Führung. Das brachte uns dann vollends aus dem Konzept und so konnte Weddelbrook noch 2 weitere Tore zum 7:4 Endstand erzielen

Nun, das war die Qualifikationsrunde unserer zweiten Mannschaft und die verlief nun wirklich nicht so richtig glücklich für uns. Zu erwähnen ist jedoch ausdrücklich die tolle Moral der Truppe die trotz der vielen Niederlagen sich nicht unterkriegen lassen.

Mal sehen ob wir uns in der Spielrunde verbessern können.

Unser erster Spieltag der richtigen Spielrunde war nun gerade noch vor Redaktionsschluss, deshalb haben wir diesen Bericht gleich noch mit angehängt.

23.10.2005

TSV Wiemersdorf 2 : Weddelbrook 2

3 : 2

JAAAAAAAAA, es ist geschafft, heute haben die Jungs ihr erstes Heimspiel verdient gewonnen !!! Wir hatten wieder die Jungs aus Weddelbrook zu Gast. Es war ein prima Spiel, das sehr abwechslungsreich verlief, da es auf beiden Seiten viele Torraumszenen gab, somit war immer für Spannung gesorgt. Wir nutzten unsere Chancen eiskalt und führten bis kurz vor Schluss mit 3:0. In den letzten Minuten wurden wir aber durch das Gefühl des sicheren Sieges noch einmal leichtsinnig, deshalb konnte Weddelbrook noch auf 3:2 herankommen.

So nun hoffen wir das wir beim nächsten Spiel dort weitermachen, wo wir heute aufgehört haben.

Nun kommen wir zur „älteren“ F- Jugend Mannschaft.

Bevor wir uns dem Fußball widmen wollen wir hier jedoch über unser „Wildes Kerle Wochenende“ berichten.

UNSERE WILDE KERLE FAHRT (VOM 03.09.2005 - 05.09.2005)

Jetzt war es endlich soweit, alle Mitreisenden hatten sich rechtzeitig am Sportplatz versammelt, so das nach Beladung und Verteilung der Kinder auf die Fahrzeuge unserem Wochenende nichts mehr entgegenstehen konnte.



Da uns sogar Petrus an diesem Wochenende richtig lieb zu haben schien und uns strahlenden Sonnenschein und sehr angenehme Temperaturen mit auf dem Weg gab, setzte sich der Treck pünktlich in Richtung Grundhof bei Flensburg in Bewegung.

Alle waren super drauf und voller Vorfreude auf unser bereits seit Monaten geplantes Wochenende. Unser Ziel war ein Heuhotel, welches sich nach Durchforstung des Internets für uns als sehr vielversprechend darstellte. Als wir unser Ziel erreichten wurden unsere Hoffnungen bzw. Vorstellungen sogar noch übertroffen.

Auch hier können wir nur tolles berichten, es gab Schaukeln, Klettergerüste, Fußballtore und ein riesiges Hüpfkissen, welches sofort von den Kindern in Beschlag genommen wurde. Kurz gesagt, die vorhandenen Spielmöglichkeiten führten dazu das unsere Fußballer nicht einmal den Drang verspürten Fußball zu spielen.

Unter diesem Gesichtspunkt war es im nachhinein sogar ganz glücklich, dass ein abgemachtes Spiel gegen einen ortsansässigen Verein am Donnerstag vor unserer Abreise von der gegnerischen Truppe abgesagt wurde.

Den Samstag verbrachten wir dann zuerst bei diversen Spielen an der Ostsee bevor die Toberei dann am Spätnachmittag beim Heuhotel weiterging.

Ein weiterer Höhepunkt war dann eine Nachtwanderung, die zeitweise auch die mutigeren der Kinder erschauern ließ, da wir der Geräuschkulisse aus einem Maisfeld heraus zufolge auf eine Gruppe Wildschweine trafen.

Nachdem wir dann wieder beim Heuhotel angekommen waren, brannte schon das Lagerfeuer so das sich dort alle noch einmal gemütlich zusammenhockten bevor es dann sogar freiwillig ins Heubett ging.

Zum Abschluss können wir definitiv sagen das an diesem Wochenende wirklich alles gepasst hat und wir vermutlich dort nicht das letzte mal waren.



So, bleibt jetzt nur noch einmal der Dank an alle die zum positiven Gelingen mit beigetragen haben. Angefangen bei den Eltern die uns Proviant mitgegeben haben und besonders auch bei den Eltern die sich um den gelungenen Ablauf vor Ort tatkräftig gekümmert haben (natürlich auch noch einmal vielen Dank an die Wildschweine).

Deshalb noch einmal eine kleinere Erinnerung für alle die dabei waren.



Nun geht es aber mit dem Sport weiter.

06.09.2005

TSV Wiemersdorf 1 : Bramstedter TS 1
1 : 10

Bei Spiel 1 nach unserem „Wilden Kerle Wochenende“ merkte man den Jungs total an das sie noch völlig platt waren. Unser Gast aus Bad Bramstedt spielte zudem auch noch sehr gut und somit verloren wir verdient mit 1:10.

10.09.2005

FSC Kaltenkirchen 2 : TSV Wiemersdorf 1
0 : 16

Da wir nun zwei Niederlagen in Folge eingesteckt hatten waren wir neugierig ob sich das Blatt auch mal wieder wenden würde.

Aus unserer Neugier wurde ziemlich schnell Gewissheit das wir diesmal als Sieger vom Platz gehen würden. Die Jungs aus Kaltenkirchen wurden sozusagen abgeschossen, so dass wir letztendlich mit einem 16:0 Sieg wieder nach Hause fahren konnten.

18.09.2005**TSV Wiemersdorf 1 : TSV Weddelbrook 1****1 : 7**

Unser Heimspiel gegen Weddelbrook war mal wieder eine Lehrstunde für uns. Weddelbrook spielte tollen Fußball und ließ unseren Jungs wie Statisten aussehen.

Weddelbrook ging verdient mit 4:0 in Führung bevor uns der Ehrentreffer gelang. In der zweiten Halbzeit machte Weddelbrook dann schnell den Sack zu und gewann letztendlich verdient mit 7:1.

Es ist doch jedes Mal wieder interessant das man bei fast jedem Spiel damit Rechnen muss gegen Mannschaften zu verlieren gegen die man auch schon mal genau so deutlich gewonnen hat.

25.09.2005**TSV Wiemersdorf 1 : TSV Nützen 1****15 : 1**

Diesmal kamen unsere Gäste aus Nützen, es handelte sich dabei um eine Truppe die überwiegend aus Spielern des jungen Jahrganges bestand.

Unsere Jungs spielten heute nicht einmal annähernd so schön zusammen wie sie es bei der Niederlage gegen Eintracht Segeberg getan hatten. Dafür war aber heute fast jeder Schuss ein Treffer und so kamen wir zu einem 15:1 Sieg.

30.09.2005**TSV Wiemersdorf 1 : TSV Lentförden 1****6 : 3**

Dieses Spiel kam für uns noch zusätzlich hinzu, da Lentförden sich während der laufenden Saison nachgemeldet hat.

Leider waren wir heute einfach nicht in der Lage die Vielzahl von unseren wirklich guten Chancen zu nutzen. Letztendlich siegten wir aber trotzdem verdient mit 6:3

Dieses Jahr waren wir auch im Pokal gestartet und wollen euch natürlich auch noch wissen lassen, wie es da für uns gelaufen ist.

1. Pokalrunde am 14.08.05

TSV Wiemersdorf : Schmalfelder SV

16 : 0

Bei unserem, 1ten Pokalspiel hatten wir die F- Jugend Mannschaft aus Schmalfeld zu Gast. Da wir gerade die Sommerferien ohne jegliches Training hinter uns gebracht hatten, waren wir auf die Form unserer Jungs und der des Gegners trotzdem gespannt.

Innerhalb weniger Minuten stellte sich heraus, dass uns die Sommerpause nicht geschadet hat da uns der Gegner zu keiner Zeit gefährlich werden konnte. Die Tore fielen im Minutentakt und wurden nicht nur von den Stürmern geschossen sondern fast jeder Spieler erzielte einen Treffer.

Die Jungs aus Schmalfeld konnten einem richtig Leid tun da diese gerade aus der G-Jugend gewechselt waren und nun als junger Jahrgang genau wie wir vor Jahresfrist, eine gehörige Abfuhr zum Saisonbeginn einstecken mussten.

Nun warten wir gespannt auf unseren nächsten Pokalgegner der bei uns am Wochenende an dem auch das Vogelschießen stattfindet, zu Gast sein wird.

2. Pokalrunde am 21.08.05

TSV Wiemersdorf : SC Rönnau 74

7 : 2

Bei unserem, 2.ten Pokalspiel hatten wir diesmal die F- Jugend Mannschaft aus Rönnau zu Gast.

Die Jungs hatten wieder einen guten Tag erwischt und drückten dem Spiel von Anfang an ihren Stempel auf. Es wurde wieder sehr schön zusammengespielt und so fielen die Tore zwangsweise. Zur Halbzeit stand es schon 4 : 0 für uns, so das wir es in der 2. Hälfte geruhsamer angehen lassen konnten. Als unser Gast den Anschlusstreffer erzielte legten unsere Jungs gleich wieder nach und so kam es am Ende zu einem verdienten 7 : 2 Sieg.

Nun sind wir alle gespannt wer unser nächster Gegner werden wird.

07.09.2005

TSV Wiemersdorf 1 : Eintracht Segeberg 1

4 : 9

Nachdem wir uns einen Tag vorher so richtig schlecht verkauft hatten, waren wir sehr neugierig, wie wir uns heute gegen einen vermeintlich noch stärkeren Gegner präsentieren würden.

Eintracht Segeberg begann so stark, wie wir es vermutet und befürchtet hatten. Unsere Jungs wurden eiskalt erwischt und lagen nach 4 Minuten schon mit 0:3 zurück. Doch plötzlich ging ein Ruck durch die Truppe, im Gegensatz zu gestern war die Laufbereitschaft da und auch das Passspiel kam an.

Das Blatt begann sich zu wenden, die Jungs spielten Segeberger ein ums andere mal aus und wurden dafür sogar mit dem Anschlusstreffer belohnt. Nach kurzer Zeit konnten wir bereits den 3:3 Ausgleich bejubeln.

Als wir dann verdientermaßen auch noch mit 4:3 in Führung gingen, kannte der Jubel keine Grenzen. Das Spiel blieb auf dem jetzt sehr hohen Niveau, zwei kleine Fehler unsererseits wurden von unseren Gegner sofort in Tore umgesetzt so das Segeberg zur Pause mit 5:4 führte und somit wieder zurück im Spiel war.

In der zweiten Halbzeit ging der Schlagabtausch weiter, leider versäumten wir unsere toll herausgespielten Chancen zu nutzen und wurden deshalb von den Segebergern mit weiteren Gegentoren bestraft.

Sie schossen noch weitere 4 Tore so das es am Ende für Segeberg verdient 9:4 stand. Letztendlich war das unser stärkster Gegner, jedoch auch unser bestes Spiel welches wir bis Dato abgeliefert haben. Es hätte auch anders Enden können.

So, das war es dann erstmal wieder.

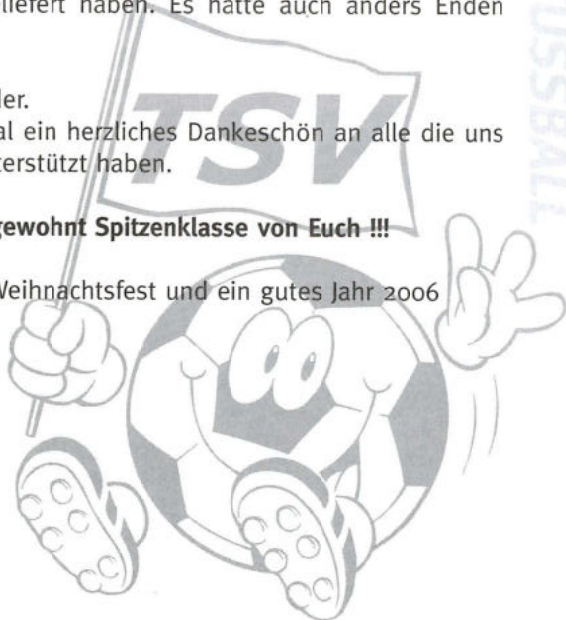
Von unserer Seite aus noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle die uns bei unserer Tätigkeit so prima unterstützt haben.

Das war einfach mal wieder wie gewohnt Spitzenklasse von Euch !!!

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2006

Mit sportlichem Gruß

Jens, Otto und Thorsten



FUSSBALLABTEILUNG 1. HERREN**Geschafft!****Unsere 1. Herren Mannschaft ist aufgestiegen in die Kreisklasse A!**

Zusammen mit der zweiten Herrenmannschaft gönnten sie sich daraufhin Anfang Juni eine Abschlussfahrt nach Dänemark an die Nordsee. Bei herrlichem Wetter wurde in Fjand zwei Tage lang Volleyball, Fußballtennis, Kubb oder Jauche-Gruben-Springen gespielt. Einige Mutige stürzten sich sogar schon in die noch bitterlich kalte Nordsee. Eine super Abschlussfahrt die im nächsten Jahr bestimmt auch wieder in Angriff genommen wird.

Unserer beliebtes Uschi-Edler-Gedächtnis-Turnier Ende Mai ist ausgefallen. Der Vorstand war gezwungen, aufgrund zu vieler Absagen eingeladenener Mannschaften, das Turnier abzusagen. Häufige Gründe der Absagen waren noch ausstehende Relegationsspiele und geplante Saisonabschlussfeiern. Für das nächste Jahr sind wir aber zuversichtlich, dass es wieder ausgetragen wird.

Die bisherige Hinrunde verläuft für die Wiemersdorfer Senioren Mannschaften gar nicht schlecht. So ist die erste Herren Mannschaft in der Kreisklasse A unter Coach Timo Spiwäke und Betreuer Rolf Saggau seit neun Spielen ungeschlagen. Durch die Neuzugänge der Saison 05/06, Kevin Kleine-Tebbe, Marko Sass, Mario Schöbe und Peter Debert ist neuer Schwung in die Mannschaft gekommen und so findet man sich sogar momentan auf Platz 3 der Tabelle wieder.



Die ersten beiden Punktspiele gegen Fetihspor Kaltenkirchen (Tabellen-Zweiter) und Nordlichter Norderstedt (Tabellen-Erster) endeten erstmalig punktlos für den

TSV. Danach wurde aber durchgestartet und das Feld langsam von hinten aufgeräumt. Zuletzt konnte auch der vorherige Tabellen Dritte, TSV Kattendorf, letztes Wochenende in Wiemersdorf mit 4:1 geschlagen werden. Mit drei Toren von Bastian Holdorf und einem Tor von Jens Arnold lieferten Timos Jungs das bisher beste Saisonspiel ab. So einige verletzte Spieler machen es Timo und Rolf allerdings nicht leicht, die Leistung zu halten. Unser Präsi Jan Martens, der nach der letzten Saison seine Buffer eigentlich an den Nagel gehängt hatte, hilft eher öfter als gelegentlich aus. Auch der Trainer selbst muss wieder regelmäßig seine Fußballschuhe schnüren. Dennoch die Moral der Truppe ist super und lässt positiv in die Zukunft blicken.



Die zweite Herren Mannschaft, trainiert von Mario Reusch und Torge Spiwäke, hat ihren Platz momentan im Mittelfeld der Tabelle. Nach einem abwechslungsreichen Saison Start (Sieg, Niederlage, Sieg, Niederlage, Sieg...) gingen die letzten drei Spiele gegen den TuS Teutonia Alveslohe II, den Heidmoorer SV I und den SV Weede II, punktlos aus. Hierzu trägt nicht zuletzt leider auch die Unzuverlässigkeit einiger Spieler bei, die die beiden Trainer an so manchem Wochenende „im Regen stehen lassen“. Mario und Torge beweisen trotz dem Nerven aus Stahl und werden sich durch ihre Bemühungen auch bestimmt zum Ende der Saison mit ihrer Elf in der oberen Tabellenhälfte der Kreisklasse D wieder finden.



Die Damen starteten diese Saison als erste Senioren Mannschaft im Wiemersdorfer Fußball in Spielgemeinschaft mit der Bramstedter Turnerschaft. Geplagt von Spielerknappheit, stand es um die Zukunft des Damenfußballes in Wiemersdorf vor der Saison 05/06 schlecht. Ane und Ursel, zwei Urgesteine des Wiemersdorfer Damenfußballs, beendeten ihre aktive Zeit. Aus beruflichen Gründen mussten die Damen zur neuen Saison dazu auf ihre Torfrauen verzichten. Die Bramstedter TS benötigte eine Perspektive für ihren Mädchennachwuchs. Leider (für uns ein Glück) hatten sie aber selbst nicht genug Damen um eine Mannschaft zu melden. Christoph bekam den Tipp, dass Bramstedt eine Spielgemeinschaft gründen wollte. So nahm man Kontakt zu ihnen auf, traf sich und fand zusammen. Um den Bramstedtern sowie den Wiemersdorfer Spielerinnen gerecht zu werden, mussten viele Kompromisse geschlossen werden. Es wurde z.B. vereinbart, dass die Heimspiele in der Hinrunde in Bramstedt und in der Rückrunde in Wiemersdorf ausgetragen werden. Federführend ist diese Saison der TSV Wiemersdorf. Mit Corinna, Franzi, Hannah, Katharina und Nadine aus Bramstedt sowie Gaby Kullmann (ehem. Schmalfeld), Dana Krull (ehem. Grebin) und Meike Haertel sind jetzt 20 Spielerinnen im Kader. Damit haben die beiden Trainer Christoph Brüninghaus und Patrick Lembke eine echt starke Truppe zusammen. Das beweist auch der glanzvolle Start in die neue Saison. Aus bisher elf Spielen konnten sich die Mädels bereits 24 Punkte erspielen. Zurzeit stehen Sie auf Platz drei der Tabelle. Weiter so!



Abschließend wünsche ich allen Aktiven und Fans eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das nächste Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

Alexander Greth

It's TIME TO SAY GOODBYE

Ane und Ursel gehören zu den „Urgesteinen“ des Wiemersdorfer Frauenfußballs. Ane hat 1975 den Frauenfußball mit ins Leben gerufen und somit 30 Jahr aktiv Fußball gespielt. Das ist schon eine beachtliche Leistung. Aber beim Frauenfußball zählt ja nicht nur das Spielen. Auch organisatorische Aufgaben wurden und werden von Ane gerne mit übernommen. Jedes Jahr beim großen Fußballturnier sehen wir Ane mit hochrotem Kopf das Grillfleisch wenden oder beim Kranzbinden für Jubiläumsveranstaltungen das eine oder andere Sektglas leeren.

Ursels Laufbahn begann 1978 beim Mädchenfußball. Ob im Tor oder als Stürmer mit der Nummer 9, Ursel hat überall eine gute Figur gemacht. Aber auch als wohl die dienstälteste Kassenwartin geht sie in die Geschichte des Wiemersdorfer Frauenfußballs ein. Wer hatte nicht Angst vor den kleinen weißen Zetteln, die es am Ende jeder Saison gab? Ja, und dann ist Ursel auch noch im Vorstand tätig und hat das Passwesen `mal wieder richtig auf Vordermann gebracht. Da werden dann auch neue Passmarken direkt aus Kiel vom Verband abgeholt, weil ja sonst immer alles so lange dauert.

Na klar wurde für die Beiden auch ein großes Abschiedsspiel organisiert. Am 28. Mai 2005 war es soweit. Ursel und Ane haben zum letzten Mal ihre Fußballschuhe geschnürt. Viele ehemalige und aktive Spielerinnen sind gekommen, um die Beiden gebührend zu verabschieden. Dabei waren auch viele Spielerinnen aus der Gründungself von 1975, aus der ehemaligen Mädchenmannschaft und aus Brokstedt. Vielen Dank für euer Kommen.

Bei strahlendem Sonnenschein und vielen Fans wurde die Partie um ca. 18.30 Uhr angepfiffen. Aus Rücksicht auf die vielen ehemaligen Spielerinnen ging das Spiel nicht ganz so lange und das Ergebnis war auch egal, aber es hat allen Spaß gebracht. Bei Grillwurst, Sekt, Bier und Schnaps wurden die Beiden in ihren wohlverdienten Fußballruhestand geschickt. Nun werden wir euch in Zukunft auf der Fußballrentnerbank sehen.

Ane, Ursel vielen Dank für Alles

Manuela Martens



MANNSCHAFTSFOTOS GESUCHT!

Auf unserer Homepage www.fussballwiemersdorf.de möchte ich gerne eine kleine Zeitreise in die Wiemersdorfer Fußballgeschichte in Form von Bildern darstellen. Dazu benötige ich Eure Mithilfe.

Vielleicht hat ja der ein oder andere noch ein Mannschaftsfoto aus vergangenen Tagen im Fotoalbum. Hierbei ist es egal um welche Mannschaft es sich handelt. Ob aus dem Damen-, Herren- oder Jugendbereich - hauptsache es handelt sich um eine Wiemersdorfer Mannschaft. Gerne können es auch zwei oder drei Mannschaftsfotos der gleichen Saison sein. Ich freue mich über jedes Bild, das Ihr bis dato habt. Die Qualität der Bilder spielt keine Rolle. Wer einen Scanner hat, schickt mir das oder die Bilder einfach per E-Mail oder speichert sie auf Diskette und lässt mir diese dann zukommen. Wer die Möglichkeiten nicht hat, der gibt mir bitte das originale Bild und ich scanne es dann selber ein. Selbstverständlich gibt es die Bilder unbeschadet zurück. Eine kurze Beschreibung der Fotos mit z.B. den Namen der Spieler, Saison und vielleicht wo das Bild aufgenommen wurde, wäre schön.

Im voraus vielen Dank für Eure Unterstützung
Gruß, Alex

Alexander Greth
Dorfstraße 36
24649 Wiemersdorf
<mailto:alexgreth@de.easynet.net>



SIEGESZUG DER E-JUGEND

Mit einem Siegeszug in das Halbfinale des Kreispokals und in die Kreisliga!

Jetzt als alter Jahrgang E-Jugend zahlt sich die harte Arbeit im Training endlich aus, mit einem atemberaubenden Siegeszug durch die Qualifikationsrunde mit 15 Punkten, 57:7 Toren in 5 Spielen gewannen die Jungs den Staffelsieg und qualifizierten sich für die Kreisliga.

Im Kreispokalwettbewerb setzten sie sich gegen den Leezener SC II, die Bramstedter TS I und den TuS Alveslohe I durch und sind jetzt unter den letzten 4 von 56 Mannschaften!

Eine - wie ich finde - tolle Leistung!!!

Spielplan Saison 05/06: E-Jugend TSV Wiemersdorf I

Datum	Uhr	Heim	Gast	Ergebnis
19.08.	Pokal	Leezener SC II	TSV Wiemersdorf 1	1:6
27.08	12:00	TuS Alveslohe I	TSV Wiemersdorf I	4:12
31.08.	Pokal	TSV Wiemersdorf I	Bramstedter TS I	5:3
04.09.	11.00	TSV Wiemersdorf I	SG Seth I	16:1
11.09.	11:00	TSV Weddelbrook I	TSV Wiemersdorf I	1:5
13.09.	Pokal	Tus Alveslohe I	TSV Wiemersdorf I	2:9
21.09.	17:30	TSV Wiemersdorf I	Kaltenkirchener TS II	10:1
23.09.	17:30	TSV Wiemersdorf I	Leezener SC III	14:0
28.09	Freund.	TSV Wiemersdorf I	Hamb. Sportverein	12:4

Vorschau:

Am 04.12.2005 ab 10:00 Uhr richten die 1. + 2. E-Jugendmannschaft ein Hallenturnier in der Kreissporthalle von Bad Bramstedt aus. Am Start werden Mannschaften aus der Nachbarschaft sein, dazu der HSV und der FC St. Pauli. Außerdem wird es eine Tombola mit schönen Preisen geben und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein!



Wir würden uns über viel Zuschauer sehr freuen!

SPIELPLAN E-JUGEND 2005

FUSSBALL G-JUGEND

In der Jüngsten – Klasse spielen Kinder der Jahrgänge 1999 und 2000. Zur Zeit besteht die Mannschaft aus 11 Kinder. Da wir bereits das zweite Jahr trainieren, sind wir keine Anfänger mehr, sondern schon richtige Fußballer/innen.

Für dieses Jahr haben sich die Verantwortlichen ausgedacht, dass die gesamte G – Jugend des Kreises Segeberg sogenannte „Familiennachmittage“ durchführen sollen. Die Mannschaften wurden in 5er Gruppen



zusammengelegt und jede Mannschaft organisiert einen „Familiennachmittag“, an dem immer alle Mannschaften teilnehmen. Die Organisation, wie, was und alles weitere, ist jeder Mannschaft selbst überlassen.

Wir haben uns einstimmig dagegen entschieden, weil uns der Zeitfaktor zu hoch ist. Zusätzlich ist wieder die Mithilfe der Eltern notwendig. Bei jedem und allem müssen Eltern helfen oder aber Geldleistungen erbringen. Warum? Deshalb haben wir uns für die klassische Variante entschieden und tragen ganz normale Freundschaftsspiele aus. Mit Tore auf beiden Seiten und zusätzlich mit einem Schiedsrichter. Die Eltern dürfen ganz genüsslich zugucken. Zum Abschluss gibt es sieben Meter schießen und alle Kicker sind zufrieden.

Mittlerweile haben wir 5 Freundschaftsspiele durchgeführt und ein paar gute Ergebnisse erzielt, drei Siege und zwei Niederlagen, ich denke das ist eine gute Bilanz.

Vorschau:

Am 10.12.2005 werden wir an einem Hallenturnier in Lentförden teilnehmen.

Am 28.01.2006 werden wir unser eigenes Hallenturnier in Bad Bramstedt austragen.

PETRA, FRANK UND BIRGIT

DIE FUSSBALL D-JUGEND GIBT BEKANT

Seit dem Sommer gibt es eine D-Jugend, die von Stefan Zielinski und Horst Richter trainiert wird. Der Kader besteht aus 16 Spielern.

Vom Sommer bis zu den Herbstferien spielten wir in einer Qualifikationsrunde, mit 6 Mannschaften und wurden am Ende 4.

Jetzt haben wir uns für die Spielklasse: **D 11er- Junioren Kreisklasse B** qualifiziert mit 8 Mannschaften. Unser erstes Spiel hieß:



TSV Wiemersdorf I : Bramstedter TS I am 22.10.2005.

In der erste Halbzeit konnten wir unser Spiel nicht so richtig umsetzen, alles was wir uns vorgenommen hatten, klappte irgendwie nicht, unsere Pässe kamen irgendwie nicht richtig an, so dass der Gegner immer wieder die Möglichkeit hatte, gefährlich vor unser Tor zu kommen. Es lag bestimmt am starken Gegenwind der den Ball immer wieder in unsere Hälfte drückte. Kurz vor der Halbzeit bekamen wir einfach das runde Leder nicht aus unserem 16er, sondern in unser eigenes Tor und es stand 0 : 1 für Bramstedt.

Mit neuem Mut gingen wir in die 2 Halbzeit, und unser Spiel wurde endlich besser. Tolle Doppelpässe wurden gespielt und es war eine Frage der Zeit , wann der Anschlusstreffer fallen würde. Wir schreiben die 40 Minute:

Andi bekam einen Pass in die Tiefe gespielt, schaltete seinen Turbo ein und zimmerte den Ball ins gegnerische Tor. 1 : 1 Ausgleich. Kurz darauf das gleiche Spiel. Den Ball kontrolliert aus der Abwehr ins Mittelfeld gespielt, schnell nach außen, auf Andi, Turbo an, Pass auf Dominik, Schuss und Tor: 2 : 1 für uns. Jetzt kam Bramstedt noch mal mit gefährlichen Vorstößen vor unser Tor. Die Abwehrreihe und der Torwart Björn ließ aber nichts mehr anbrennen. Kurz vor Schluss spielte Kevin aus dem Mittelfeld einen klugen Pass auf unseren Turbostürmer, der schoss das runde Teil in Richtung Tor und irgendwie legten sich die Bramstedter den Ball ins eigene Tor. 3 : 1.

Ein großes „Hurraaaaa“ schallte über den Sportplatz, als der Schiedsrichter das Spiel abpiff. Stefan und ich mussten der ganzen Mannschaft ein riesiges Lob aussprechen, denn sie haben das Spiel noch toll gedreht. Klasse Jungs,

FREUNDSCHAFTSSPIEL E-JUGEND vs. HSV

TSV Wiemersdorf I : HSV

12 : 4

(3 : 2)



Seit dem 28.09.2005 weiß man auch beim HSV, dass in Wiemersdorf Fußball gespielt wird. Zum Abschluss der Qualifikationsrunde gab's noch mal ein Highlight, der große Hamburger Sportverein (HSV) gab sich mit seiner U11 (Jahrgang 95) die Ehre in Wiemersdorf zu spielen. In den ersten 15 Minuten hatten die Hamburger ein optisches Übergewicht und wir hatten dann die eine oder andere Konterchance, die Joscha dann auch zum 1:0 nutzte. In der 13. Minute dann die Chance zum 2:0 durch Joscha, doch er versucht ja lieber die Bälle in den Winkel zu schießen, doch in diesen Fall leitete er den Gegenzug zum 1:1 ein. Nun hatte Christoph mit dem 2:1 seinen Auftritt, mit einem feinen Flachschuss ins Eck. Doch wieder im Gegenzug gab's das 2:2. kurz vor der Halbzeit macht Christoph dann mit dem Kopf das 3:2. Halbzeit. Jetzt lief unser Spiel erst richtig super, mit tollen Kombinationen wur-

E-JUGEND vs. HSV



de der HSV förmlich überrollt. Joscha 34. Min. 4:2, 35 Min. Tim 5:2, 39. Min. Tim 6:2, 41. Min. wieder Joscha 7:2, dann HSV zum 7:3, Doppelschlag Tobias 55.,56. Min. 8:3 und 9:3. Dann zweimal der HSV zum 9:4 und mit einem Eigentor zum 10:4, dann durfte auch noch mal Lars nach vorne und machte das 11:4. Den Schlusspunkt setzte Christian mit dem 12:4. Ein wie ich finde toller Start für die Jungs in die Herbstferien, die Leistung der Jungs war erste Sahne, sie spielten ihr Spiel von hinten raus wobei auch Marc und Louis zu gefallen wussten, stark waren auch Nils und Cem, die jeder eine Halbzeit im Tor standen.

KINDER- UND VEREINSVOGELSCHIESSEN

Am Freitag, den 18. August fand wieder das traditionelle Kindervogelschießen aller Fuhlendorfer und Wiemersdorfer Kinder statt. Ab dem Vorschulalter bis zur 10. Klasse werden je nach Alter verschiedene Spiele durchgeführt. Diesjährig wurde erstmalig ein ganz besonderes Highlight angeboten, nämlich das Rasenmähertrecker fahren rund um einen Parcours. Die Kinder waren begeistert und wollten gar nicht mehr absteigen. Eine tolle Idee. Für die Kleinen war im Sportlerheim eine Spiellandschaft aufgebaut, in der nach Herzenslust getobt und gespielt werden konnte.

Die Königspaare 2005:

- Vorschule : Romina Koesling und Felix Rieve
1. Klasse : Lea Elisa Rüegg und Jonas Bethke
2. Klasse : Annalena Wendland und Alexander Stolz
3. Klasse : Kira Grabowski und Felix Zielinski
4. Klasse : Deborah Koesling und Andreas Schümann
5. Klasse A : Frederike Köhn und Dennis Ruschke
5. Klasse B : Lena Runge und Lukas Schliski
- 6./7. Klasse : Lena Schliski und Philipp Busch
- 8./9./10. Klasse: Meerit Munck und Michel Löhden

Am Samstag wurde das alte Königspaar bei Hans-Jürgen Holtorf in der Bahnhofstraße mit dem Musikzug und allen neuen Königspaaren vom Kindervogelschießen des Vortages abgeholt. Zur Stärkung gab es einen Umtrunk und danach wurde das alte Königspaar Christiane Granitzny und Hans-Jürgen Holtorf zum Sportlerheim geleitet. Zum Auftakt zeigten die Tanzgruppen geleitet von Constanze Kühnert und Bibiane Witte-Brandt tolle Darbietungen. Danach fanden die Preisverteilungen für die Kinder statt und die Anmeldungen für das Vereinsvogelschießen liefen auf Hochtouren. Bei den Frauen meldeten sich über 50 an und bei den Männern nicht minder weniger.

Bei den Frauen kommen immer wieder Stimmen auf, dass die Spiele für die jüngere Generation nicht ansprechend sind. Warum kann man nicht entweder andere schönere Spiele aussuchen oder warum können die Frauen nicht auch auf einen Vogel schießen? Die Anschaffung einer zweiten Armbrust wäre zu teuer. Die Kosten belaufen sich auf ca. 5000,00 Euro. Andere Spiele wäre eine Alternative, aber mir selbst ist noch keine Jahrhundertidee gekommen und von anderer Seite kommen nur Anregungen, aber leider keine Vorschläge. Wir stehen allem offen gegenüber und sind wirklich dankbar für Alternativspiele. Also, keine falsche Scheu.

Wer nicht versuchte, bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, konnte gemütlich bei Kaffee- und Kuchen zugucken, seinen Durst beim Bierpils löschen, eine deftige Wurst essen oder sich eine Naschitüte kaufen. Der diesjährige Kaffee- und Kuchenverkauf wurde von der Fußball G- und F-Jugend durchgeführt.

Endlich war es soweit, der Königsschuss fiel und das neue Königspaar stand fest:

Hans-Heinrich Oppermann und Annika Saggau

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Organisatoren, Helfern usw. bedanken.

Bis zum nächsten Jahr

BIRGIT

Vegetarisch tanken! Biodiesel - die clevere Alternative

Tankstelle Schümann

am Silo in Wiemersdorf

- **Diesel & Biodiesel** - 24 Stunden
- AGQM Zertifiziert - winterauglich bis -20° C
- Biodiesel Qualität nach E-DIN 51606

Wir liefern den Qualitätskraftstoff - Sie schonen die Umwelt

Wann steigen sie um??? Wir informieren Sie gerne!

H. H. Schümann · Tankstelle Wiemersdorf · (0 41 92) 89 73 60

FAUSTBALLSPARTE

Seit Mitte September bereiten sich die Faustballer auf die anstehende Hallensaison vor, die Mitte November mit den ersten Punktspielen beginnt. Im März endei die Saison dann mit den letzten Aufstiegsspielen und überregionalen Meisterschaften in den Altersklassen. Hier nun ein Überblick über unsere Aktivitäten.

Die Superminis (bis 8 Jahre) bilden eine Spielgemeinschaft mit unseren Großenasper Faustballkollegen. In dieser Altersklasse sollen nur erste Grundlagen gelegt werden, und dementsprechend locker geht die ganze Sache zu. Das Spielfeld ist deutlich kleiner als normal, der Ball um einiges leichter und mit dem Fehlerzählen bei den Spieltagen nimmt man es auch nicht so genau. Und aus den Reaktionen der Yongsters sieht man, dass dies auch gut ankommt.

Die Minis (8-10) Jahre mussten auch zu Beginn dieser Saison wieder wichtige Spielerinnen altersbedingt an die Schüleriinnen abgeben. Trotzdem blieb eine schlagkräftige Truppe zusammen, die sicherlich den einen oder anderen Erfolg erringen kann, auch wenn das spielerische Niveau speziell in dieser Altersklasse um einiges gestiegen ist.

Bei den Schüleriinnen (11-14 Jahre) starten wir auch in dieser Saison mit zwei Mannschaften, auch wenn wichtige Spielerinnen zu den B-Jugendlichen gewechselt sind. Für die noch sehr jungen Teams geht es in erster Linie darum, sich in dieser Altersklasse weiter zu akklimatisieren und reichlich dazu zu lernen. Gegen die teilweise zwei Jahre älteren Gegner wäre jeder Sieg schon eine kleine Überraschung.

Die Schüler können auch in dieser Saison auf eine eingespielte Truppe zurückgreifen. Das Hauptmanko des Teams besteht darin, dass es körperlich noch nicht ganz mithalten kann, um gegen die Spitzenteams in der Landesliga zu bestehen. Daher wird das spielerische Element der Schlüssel zum Erfolg gegen die eher kraftorientierten Gegner sein.

Die weibliche B-Jugend startet mit guten Chancen in ihre Saison. In der abgelaufenen Feldsaison scheiterte man eigentlich nur an der Schlagfrau aus Schülup, die ist aber u.a. Nationalspielerin und Europameisterin. In dieser Saison könnte der Weg frei sein für den Landesmeistertitel, wenn denn alle konzentriert zu Werke gehen.

FAUSTBALL

Die weibliche A-Jugend hat in ihrer Landesliga zwar deutlich mehr Konkurrenz, sollte aber nicht zu früh die Flinte ins Korn werfen. Es wird sicherlich eine enge Saison gegen die Gegnerinnen aus Schülup, Breitenberg oder Gnutz, mit der richtigen Einstellung aber kann jede Mannschaft geschlagen werden. Ein spannender Saisonverlauf steht also bevor.

Die beiden Damenmannschaften haben in der Bezirksligasaison sicherlich unterschiedliche Zielsetzungen. Für die Erste kann es nur das Ziel Aufstieg in die Verbandsliga geben, schließlich soll man in der anschließenden Feldsaison 2. Bundesliga spielen. Also auch wenn in dieser Saison jüngere Spielerinnen eingebaut werden, sollte man die Bezirksliga klar dominieren.

Die zweite Damenmannschaft geht dagegen eher mit Außenseiterchancen in die Bezirksligasaison. Aber wenn die Talente aus der Jugendmannschaft ihr vorhandenes Können abrufen können, ist u.U. sogar der zweite Platz hinter der eigenen Ersten möglich.

Einen Umbruch hat es im Herrenbereich gegeben. Die sportlich ambitionierten Spieler sind nach Großenaspe gewechselt und nur einige alte Recken werden auf Ostdeutschen Männer-30-Meisterschaften Angst und Schrecken bei Helge aus Uetersen auslösen. Somit wird in Wiemersdorf in Zukunft der Frauenfaustball mehr im Blickpunkt stehen, während sich die Großenasper mit den zickigen Männern rumärgern darf.

HACKI JÖRCK



UNSERE ADRESSE IM INTERNET:
www.tsv-wiemersdorf.de





TSV WIEMERSDORF

von 1922 e. V.

MITGLIEDSBEITRÄGE

KINDER UND JUGENDLICHE	3 EURO
AUSZUBILDENDE, SCHÜLER, STUDENTEN AB 18 JAHRE	4 EURO
PASSIVES EINZELMITGLIED AB 18 JAHRE	4 EURO
AKTIVES EINZELMITGLIED AB 18 JAHRE	6 EURO
EHEPAAR ALS PASSIVE MITGLIEDER	6 EURO
EHEPAAR ALS AKTIVE MITGLIEDER	8 EURO
FAMILIENBEITRAG	10 EURO



Impressum

Herausgeber: TSV Wiemersdorf
 Anzeigen und Redaktion: Anja Wahlers
 Druck + Gestaltung: JVA Am Hasenberge



WICHTIGE ANSCHRIFTEN UND ADRESSEN

VORSTAND DES TSV WIEMERSDORF

Funktion	Name	Straße	Ort	Telefon
Vorsitzende	Dörte Jörck	Dorfstraße 1	24649 Wiemersdorf	69 76
2.Vorsitzender	Hans-Markus Jörck	Kieler Straße 44	24649 Wiemersdorf	857 05
Schriftführerin	Eva Pietz	Bäckertwiet 13	24649 Wiemersdorf	27 34
Kassenwart	Rolf Saggau	Kieler Straße 130	24649 Wiemersdorf	61 07
Beisitzer	Peter Christ	Fasanenweg 4	24649 Wiemersdorf	78 99
Beisitzer	Christian Schmok	Neue Dorfstr. 3	24649 Wiemersdorf	37 60
Beisitzer	Birgit Zielinski	Kieler Straße 118	24649 Wiemersdorf	21 96
Jugendwart	Horst Rehwinkel	Neuer Weg 8	24649 Wiemersdorf	816 96 55
Internet	Stefan Franke	Poststr. 1	24649 Wiemersdorf	89 97 81
Vereinszeitung	Anja Wahlers anja.wahlers@lycos.de	Kieler Straße 132	24649 Wiemersdorf	889911

www.tsv-wiemersdorf.de

SPARTENLEITER ODER ANSPRECHPARTNER DER EINZELNEN SPARTEN

Sparte	Ansprechpartner	Straße	Ort	Telefon
Faustball	Hans-Christian Jörck	Dorfstraße 1	24649 Wiemersdorf	69 76
Ferienprogramm	Maren Rieve	Drosselweg 3	24649 Wiemersdorf	88 93 06
Fußball	Detlef Frädriich	Glückstädter Str. 51	24576 Bad Bramstedt	52 46
Gymnastik	Eva Pietz	Bäckertwiet 13	24649 Wiemersdorf	27 34
Jazz-Dance	Heike Betker	Wiesenweg 3	24649 Wiemersdorf	850 21
Karate	Reimer Bülick	Am Storchennest	24576 Bad Bramstedt	77 26
Fitneß	Hans-Jürgen Dreier	Tegelkuhle 18	24649 Wiemersdorf	53 45
Musikzug	Klaus Saggau	Mittelweg 2a	24649 Wiemersdorf	51 33
Schützen	Peter Schwedas	Königsberger Weg 10	24649 Wiemersdorf	81 34 50
Theater	Anke Harder	Bahnhofstraße 6	24649 Wiemersdorf	69 16
Tischtennis	Wilfried Wagner	Fuhlendorferweg 7	24649 Wiemersdorf	47 72
Turnen	Dörte Jörck	Dorfstraße 1	24649 Wiemersdorf	69 76
Volleyball	Karen Bludau	Großenasper Weg	24649 Wiemersdorf	89 74 77
Badminton	Peter Christ	Fasanenweg 4	24649 Wiemersdorf	78 99
Jazz-Dance Kids	Constanze Kühnert	Kieler Straße 44	24649 Wiemersdorf	857 05
Jazz-Dance Kids	Bibiane Witte-Brandt	Kieler Straße 57	24649 Wiemersdorf	855 52
Jugend-Volleyball	Olaf Rehder	Ziegeleiweg 3	24649 Wiemersdorf	29 33

ANSPRECHPARTNER: Platzwart Olaf Rehder

Rainer Offen

24649 Wiemersdorf · Dorfstraße 36
Telefon (0 41 92) 89 73 90 · Fax 89 74 32



*Pflanzenhof
Wiemersdorf*

Unser Programm:

Beratung • Planung • Gestaltung
Ausführung • Pflege
Pflanzen-An- und Verkauf
Baumdienst • Schneedienst

Fahrräder nach Maß für die ganze Familie

Beratung ✓
Verkauf ✓
Reparatur ✓



Zweirad-Meisterbetrieb **HERMANN STARK** Dorfstraße 32 · Wiemersdorf · 0 41 92 - 94 92

Vorsorge sichert Rente.

Versicherungsfachwirt
Brunolf Schurillis e.K.
Maienbeeck 43
24576 Bad Bramstedt
Telefon (04192) 81686, Fax (04192) 816870
brunolf.schurillis@provinzial.de
www.provinzial.de/brunolf.schurillis
Unternehmen der  Finanzgruppe

 **PROVINZIAL**

Alle Sicherheit für uns im Norden

MANFRED RECK GmbH

Bauunternehmen

24649 Wiemersdorf • Telefon 0 41 92 / 60 04

Sechs Volltreffer!



Vorsorge für die eigenen vier Wände



Für Sie und Ihre Familie



Finanzierung für Haus und Wohnung



Finanziell unabhängig im Ruhestand



Vermittlung von Immobilien



Rundum sicher

Wüstenrot Beratungsstelle
Maienbeeck 12
24576 Bad Bramstedt

Mo., Di., Mi., Do. und Fr. von 9 - 13 Uhr
Mo. und Do. von 15 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Rita Breiholz Heß

Tel. 04192 / 897686
Fax 04192 / 85927

wüstenrot

WIR SIND DIE NUMMER 1 FÜR IHRE FITNESS!

OBSTGARTEN

WIEMERSDORF

Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft – mit dem plus an Vitaminen, Mineralstoffen und Geschmack! – sowie allen weiteren Zutaten für eine gesunde und genußvolle Ernährung finden Sie bei uns!

Richtig Gut Leben!

Fam. Thomas Jörck
Dorfstr. 3, 24649 Wiemersdorf
Tel. (04192) 5988 Fax: 88 98 79

Bioland



Öffnungszeiten:

Und nicht vergessen:

Samstags gibt es Brötchen schon ab 7.00 Uhr!

Di. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 7.00 - 13.00 Uhr

WIEMERSDORFER KATE

Die gemütliche Gaststätte an der L 319

Kieler Str. 69 · 24649 Wiemersdorf · Tel. (0 41 92) 8 19 20 14

gut bürgerliche Küche (bis 22.30 Uhr) · gepflegte Getränke
2 Clubräume für je 30 Personen

Öffnungszeiten Dienstag - Samstag von 16.00 - 1.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 23.30 Uhr

Montag
Ruhetag!

Wir wünschen schöne Feiertage!



TSV WIEMERSDORF

34. Jahrgang

von 1922 e.V.

November 2005

Schöne Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2006



Bauernmarkt Spargelhof Schäfer

Grünplan 1 • 24649 Wiemersdorf

Tel.: 0 41 92 / 24 20

Fax: 0 41 92 / 8 52 44

Öffnungszeiten:

Do. + Fr. 10.00-17.00 Uhr

Sa. 9.00-13.00 Uhr

Weihnachtliche Artikel
und Präsentkörbe

Auf Vorbestellung
Geflügel (Enten und Gänse)
zum Weihnachtsfest

Sechs Volltreffer!



Vorsorge für die eigenen vier Wände



Für Sie und Ihre Familie



Finanzierung für Haus und Wohnung



Finanziell unabhängig im Ruhestand



Vermittlung von Immobilien



Rundum sicher

Wüstenrot Beratungsstelle
Maienbeek 12
24576 Bad Bramstedt

Mo., Di., Mi., Do. und Fr. von 9 - 13 Uhr
Mo. und Do. von 15 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Rita Breiholz Heß

Tel. 04192 / 897686
Fax 04192 / 85927

wüstenrot

WIR SIND DIE NUMMER 1 FÜR IHRE FITNESS!

OBSTGARTEN

WIEMERSDORF

Obst und Gemüse aus biologischer Landwirtschaft – mit dem plus an Vitaminen, Mineralstoffen und Geschmack! – sowie allen weiteren Zutaten für eine gesunde und genußvolle Ernährung finden Sie bei uns!

Richtig Gut Leben!

Fam. Thomas Jörck
Dorfstr. 3, 24649 Wiemersdorf
Tel. (04192) 5988 Fax: 88 98 79

Bioland
GROßHANDELS- & VERTEILER



Öffnungszeiten:

Und nicht vergessen:

Samstags gibt es Brötchen schon ab 7.00 Uhr!

Di. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 7.00 - 13.00 Uhr

WIEMERSDORFER KATE

Die gemütliche Gaststätte an der L 319

Kieler Str. 69 · 24649 Wiemersdorf · Tel. (0 4192) 8 19 20 14

gut bürgerliche Küche (bis 22.30 Uhr) · gepflegte Getränke
2 Clubräume für je 30 Personen

Öffnungszeiten Dienstag - Samstag von 16.00 - 1.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 23.30 Uhr

Montag
Ruhetag!

Wir wünschen schöne Feiertage!